

Burgenlands WIRTSCHAFT

Servicemagazin der Wirtschaftskammer Burgenland

Ausgabe 5/6 · Mai/Juni 2025

Foto: WK BWaregiving GmbH



Zeit zum Brückenbauen

Beim Wirtschaftsparlament kündigte Präsident
Mst. Andreas Wirth ein Comeback der Wirtschaft an.
Mehr auf den Seiten 4 – 5.

ÖAMTC Firmen-Mitgliedschaft

Jetzt beitreten, volle Leistung zum ½ Preis!

Holen Sie sich Ihr persönliches Angebot:
firmenmitgliedschaft@oeamtc.at
www.oeamtc.at/firmen | ☎ 0800 120 120



6 0067_25

WAHLERGEBNISSE

Wer Sie ab sofort in Ihrer
Branche vertritt, finden Sie
auf den Seiten 8 – 19.



Burgenlands innovativste Köpfe gesucht



Innovationspreis
Burgenland 2025

Innovationsgeist zählt zu Ihren Markenzeichen?

Holen Sie Ihre kreativen und ambitionierten
Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
vor den Vorhang!

Bewerben Sie sich für den Innovationspreis
Burgenland – mit Projekten, die durch
Markterfolg & Kundennutzen herausragen.

innovationspreis-burgenland.at

Markus Friedrich Hütter, Geschäftsführer der
BHM-Tech Produktionsgesellschaft mbH
*Hauptpreisträger beim Innovationspreis
Burgenland 2024*

**Bis
2.7.2025
einreichen**
und 7.000,- Euro
gewinnen!





Präsident direkt

Mst. Andreas Wirth

Foto: WKB/Levi

Die Brücke zu den Betrieben

Jetzt ist die Zeit, Brücken zu bauen – zwischen Politik und Wirtschaft, Bildung und Praxis, Herausforderungen und Lösungen. Es gibt viel zu tun: Bürokratie abbauen, die Lehrlingsausbildung modernisieren, Energiekosten senken – kurz gesagt: der Wirtschaft zu ihrem Comeback verhelfen.

Wir Unternehmerinnen und Unternehmer wollen nicht länger Formulare ausfüllen, während wir eigentlich bauen, entwickeln und gestalten sollten. Wir wollen jungen Menschen praxisnahe Ausbildung und echte Perspektiven bieten. Dazu brauchen wir

Rahmenbedingungen, die wirtschaftliches Handeln ermöglichen – nicht erschweren.

Die Wirtschaftskammer Burgenland hat den Auftrag, diese Brücken zu schlagen. Ich lade Sie ein, diesen Weg mitzugehen. Melden Sie sich, wenn es irgendwo hakt, bei unnötiger Bürokratie oder anderen Hindernissen. Sie als Unternehmerin oder Unternehmer sind unverzichtbar für unser Burgenland. Daher sind wir für Sie da.

ZUM FINDEN GEMACHT



Der schnellste
Weg zu unseren
Services.

WKO Firmen A-Z

Wer sucht, findet aktuelle Adressen von heimischen Firmen. Wer sich als Unternehmer:in präsentiert, ist sichtbar und wird sofort gefunden. Österreichs größtes Firmenverzeichnis ist für alle da. Erweitern Sie Ihren Eintrag im Firmen A-Z. firmen.wko.at



© shurkin_son | stock.adobe.com

Wir brauchen ein Comeback der Wirts

BESTÄTIGT Mst. Andreas Wirth wurde beim Wirtschaftsparlament einstimmig als Präsident der Wirtschaftskammer Burgenland wiedergewählt. Seine Vizepräsidenten sind Martin Horvath, KommR Rudolf Könighofer, neu ist die Gastronomin KommR Herta Walits-Guttmann aus Deutsch Tschantschendorf.

Nach der Wirtschaftskammerwahl trat das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland nun zur konstituierenden Sitzung zusammen. Dabei wurde Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth einstimmig wiedergewählt. Diese Einstimmigkeit sei „ein Auftrag, gemeinsam Themen anzugehen und Lösungen zu entwickeln“, so Wirth. „In unserer täglichen Arbeit in der Wirtschaftskammer Burgenland geht's nämlich

nur um eines: gemeinsam die positive Zukunft der burgenländischen Wirtschaft zu gestalten.“ Als Vizepräsidenten stehen ihm Busunternehmer Martin Horvath und Gastronomin Herta Walits-Guttmann sowie Rudolf Könighofer als Finanzreferent zur Seite.

Bürokratieabbau und Nachwuchsfragen

In der Rede des neuen und alten Präsidenten nahm die aktuelle wirtschaftliche Situation

eine zentrale Rolle ein: „Jetzt geht es nicht mehr um Stimmen, sondern um Verantwortung für unseren Standort.“ Wirth betonte, dabei ganz besonders im Bereich Bürokratieabbau und Nachwuchs aktiv zu werden: „Es kann nicht sein, dass Unternehmer mehr Zeit am Schreibtisch beim Ausfüllen von Formularen als draußen bei den Kunden auf den Baustellen verbringen.“ Er setzte nach: „Wenn alle anderen EU-Länder wachsen und



chaft

nur Österreich schrumpft, liegt das Problem nicht am Wetter, sondern an der hausgemachten Wirtschaftspolitik.“ Als Arbeitsschwerpunkt kündigte Wirth auch die Überarbeitung der geltenden Richtlinien für die Lehrlingsausbildung an: „Wir brauchen rechtliche Rahmenbedingungen, die der Realität im Betrieb entsprechen. Ich erwarte, dass das Gesetz endlich modernisiert wird. Wenn Lehrlinge nicht einmal eine Maschine bedienen oder

auf das Dach klettern dürfen, wie sollen sie den Beruf richtig erlernen?“

Abschließend erklärte Präsident Wirth, wo er die Rolle der Wirtschaftskammer sieht: „Wir bauen Brücken – auch zu schwierigen Partnern – für den Erfolg der burgenländischen Wirtschaft.“

Insgesamt sind fünf Fraktionen mit insgesamt 54 Delegierten im Wirtschaftsparlament vertreten.



Vizepräsident Martin Horvath, Vizepräsident KommR Rudolf Könighofer, Präsident Mst. Andreas Wirth, Vizepräsidentin KommR Herta Walits-Guttman, Direktor Harald Schermann (v. l.).

Mit Erfolg: Ehrenamtlich im E

ENGAGEMENT Die Wirtschaftskammerwahl 2025 ist geschlagen. Burgenlands Funktionärinnen und Funktionäre für die kommenden fünf Jahre stehen fest. Der richtige Mix macht es aus: vom Newcomer bis zum Urgestein. Warum ihnen ehrenamtliches Engagement am Herzen liegt, erzählen drei Repräsentanten.

Mit der Wahl im vergangenen März startete eine neue Funktionsperiode. Von den Fachgruppen oder Innungen bis zu den Sparten – an den diversen Positionen ehrenamtlich in der Wirtschaftskammer Burgenland tätiger Funktionärinnen und Funktionäre finden sich bereits bekannte, aber auch neue Gesichter.

Als „Speerspitze unserer Kammerorganisation“ bezeichnet sie Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth: „Die interessenpolitische Arbeit ist eine der schwierigsten, aber auch spannendsten Aufgaben in unserem Haus. Aber nichts ist authentischer und schlagkräftiger als Unternehmerinnen und Unternehmer, die selbst

Interessen und Anliegen ihrer Branche aufgreifen, nach außen tragen und vertreten. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Wirtschaftskammer Burgenland gestalten sie die Rahmenbedingungen der heimischen Wirtschaft und bauen Brücken zu Politik und Behörden. Unsere Organisation lebt von motivierten und engagierten Funktionärinnen und Funktionären.“

Was bewegt Unternehmerinnen und Unternehmer heutzutage, neben ihrer meist herausfordernden beruflichen Haupttätigkeit auch noch ehrenamtlich in der Wirtschaftskammer anzupacken? „Burgenlands Wirtschaft“ hat nachgefragt.

„Nicht nur hinsetzen und meckern“

Die Siegendorferin Barbara Tesar ist Apothekerin und alleinerziehende Mutter eines Zwölfjährigen. Neuerdings ist sie zudem noch die neue Obfrau des Landesgremiums des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben, darüber hinaus auch die neue Obmann-Stellvertreterin der Sparte Handel. Warum engagiert sie sich in der Wirtschaftskammer? „Ich wollte das schon immer und freue mich auf die neue Herausforderung“, geht die 42-Jährige „ganz entspannt“ an ihre neuen Aufgaben heran. Sozusagen Wegbereiter für ihr Engagement sei ihr Vater gewesen. Hans Tesar, der vor neun Jahren tödlich verunglückte Präsident der Burgenländischen Apothekerkammer, war auch als



„Ja, ein derartiges Engagement bedeutet auch einen gewissen Aufwand, aber dieser kommt letztendlich einer ganzen Branche, jedem Mitglied zugute.“

Stefan Schmoliner
Ausschussmitglied der Landesinnung Bau



„Als Unternehmer sollte man sich bewusst sein, dass man mit seinen Sorgen nicht allein ist und die Wirtschaftskammer für einen da ist.“

Barbara Tesar
Obfrau des Landesgremiums des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben
Obmann-Stellvertreterin der Sparte Handel

langjähriger versierter Funktionär in der Wirtschaftskammer Burgenland tätig. „Ihm war immer wichtig, dass man sich einbringt, dass man sich nicht nur hinsetzt und meckert, sondern in der Standesvertretung auch etwas tut. Ich habe diesbezügliches ehrenamtliches Engagement immer von ihm vorgelebt bekommen“, erinnert sich Tesar. Auch beruflich trat sie in die Fußstapfen des Vaters: Nach der Matura an einem Wiener Sportgymnasium studierte sie Pharmazie. Danach war Barbara Tesar für zwei Jahre in St. Pölten tätig gewesen, bevor es sie wieder in das Burgenland zog, wo sie im Herbst 2016 schließlich gemeinsam mit Schwester Alexandra die Apotheke des Vaters in ihrer Heimatgemeinde übernahm.

Insatz



Funktionärin in der Wirtschaftskammer ist die Jungunternehmerin seit 2020: „In dem Jahr wurde ich ordentliches Ausschussmitglied. Das war eine sehr gute Gelegenheit, in die Funktionärstätigkeit hineinzuschnuppern. Als Unternehmer sollte man sich bewusst sein, dass man mit seinen Sorgen nicht allein ist und die Wirtschaftskammer für einen da ist.“

„Jungen Unternehmern unter die Arme greifen“

Erstmals als Funktionär in der Wirtschaftskammer Burgenland engagiert sich in der neuen Funktionsperiode der Bauunternehmer Stefan Schmoliner aus Deutsch Kaltenbrunn. Was ihn als 27-Jährigen antreibt? Das Bedürfnis, sich besonders für Unternehmer seiner Generation einzubringen.

Noch nicht einmal zwei Jahre ist es her, dass Stefan Schmoliner sein Bauingenieursstudium und kurz danach auch gleich die Baumeisterprüfung abgelegt hat.

„Ich war voll motiviert und wollte nun so schnell wie möglich mein eigenes Unternehmen gründen. Bald habe ich aber gemerkt, wie schwer das aufgrund gewisser Gegebenheiten ist.“

Der Traum vom eigenen Bauunternehmen wurde für den 27-Jährigen letztendlich im Jänner des Vorjahres wahr. Seither ist er geschäftsführender Gesellschafter der Brichard und Schmoliner Baumanagement GmbH in Burgauberg sowie einer Zweigniederlassung

in Wien. Zeit ist für den motivierten Jungunternehmer ein knappes Gut. Dennoch sei ihm die Entscheidung für sein ehrenamtliches Engagement nicht schwer gefallen: „Natürlich habe auch ich gehört: ‚Du gehst in die Wirtschaftskammer? Die Zeit dazu hast du doch gar nicht!‘ Ja, ein derartiges Engagement bedeutet auch einen gewissen Aufwand, aber dieser kommt letztendlich einer ganzen Branche, jedem Mitglied zugute.“ Ein besonderes Anliegen ist Stefan Schmoliner, „die Qualität bei unseren eigenen Facharbeitern, welche die Lehrabschlussprüfungen machen, zu halten und noch weiter zu steigern“. Denn die Anforderungen im Bau werden immer höher.

„Hatte Wahl zwischen Politik und Interessenvertretung“

Als Funktionärsurgestein der Wirtschaftskammer Burgenland gilt der Olbendorfer Gastronom und wiedergewählte langjährige Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, KommR Helmut Tury. Seine Motivation? Themen „von unten nach oben zu tragen“. Mittlerweile sind es 30 Jahre, in denen der Südburgenländer in verschiedenen Funktionen in der Sparte, dem Wirtschaftsparlament und der Sozialversicherung tätig ist. Wie es ursprünglich zu seinem ehrenamtlichen Engagement in der Wirtschaftskammer kam? „Ich hatte die Wahl zwischen Politik und Interessenvertretung. Ich habe mich schließlich für

Letzteres entschieden, weil ich dort mehr bewegen kann.“

Ein Meilenstein seiner bisherigen Tätigkeit sei die Initiative für die Gesundheitswochen, die Power Camps, gewesen, so Tury: „Als Unternehmer weiß ich, wie wichtig die Gesundheit ist. Darauf muss man achten. Ein weiteres wichtiges Projekt war die österreichweite Einführung der Allergenplattform. Beide Projekte hatten in Österreich Vorzeigecharakter. Das habe ich in meiner Zeit als Funktionär erfolgreich umsetzen können.“

Als essenziell für seine Tätigkeit als Funktionär erachtet Tury den persönlichen Kontakt zu den Unternehmern: „Mir ist es ein Anliegen, das Ohr am Mitglied zu haben und die Themen sozusagen von unten nach oben zu tragen.“



„Mir ist es ein Anliegen, das Ohr am Mitglied zu haben und die Themen sozusagen von unten nach oben zu tragen.“

KommR Helmut Tury
Obmann der Sparte Tourismus
und Freizeitwirtschaft

+ Informationen

So werden Sie Funktionär in der Wirtschaftskammer Burgenland:



Überblick über
Voraussetzungen,
Aufgaben und Pflichten



**Hauptwahlkommission
bei der Wirtschaftskammer Burgenland
Wirtschaftskammerwahlen 2025**

Verlautbarung der Wahlergebnisse

Der Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten

Freigegeben am 28.5.2025

Gemäß § 105 Wirtschaftskammergesetz (WKG) BGBl. I Nr. 103/1998, in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2022 wird das Ergebnis der Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten vom 21.5.2025 verlautbart:

Präsident

Mst. Andreas Wirth *, 1983, 7035 Steinbrunn

Vizepräsidenten

Martin Horvath *, 1976, 7423 Pinkafeld

KommR Herta Walits-Guttmann, 1969, 7544 Deutsch Tschantschendorf

Verlautbarung über die Kooptierung eines Vizepräsidenten in das Präsidium der Wirtschaftskammer Burgenland

Freigegeben am 28.5.2025

Nachstehend wird die vom Präsidium der Wirtschaftskammer Burgenland am 21.5.2025 gem. § 63 Abs. 2 WKG beschlossene Kooptierung in das Präsidium mit Wirksamkeit 21.5.2025 für die laufende Funktionsperiode verlautbart:

GD KommR Dr. Rudolf Könighofer *, 1962, 7000 Eisenstadt

Verlautbarung der Wahlergebnisse

der Wahlen der Spartenobmänner und Spartenobmann-Stellvertreter

Gemäß § 103 iVm § 99 Abs. 6 Wirtschaftskammergesetz (WKG), BGBl. I Nr. 103/1998, in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2022 werden nachstehend die durch die Mitglieder der jeweiligen Spartenkonferenzen gewählten Spartenobmänner und Spartenobmann-Stellvertreter verlautbart:

Freigegeben am 12.5.2025



Sparte Gewerbe und Handwerk

Spartenobmann

KommR Anton Putz, 1963, 7312 Horitschon

Spartenobmann-Stellvertreter

KommR Mst. Michaela Eckhardt, 1971, 8380 Jennersdorf
Mario Horvath, 1978, 7132 Frauenkirchen



Sparte Industrie

Spartenobmann

DI Christoph Blum, MBA *, 1969, 7053 Hornstein

Spartenobmann-Stellvertreter

KommR Jochen Joachims *, 1968, 7442 Hammerteich
Ing. Mag. Johannes Bock *, 1983, 7442 Hochstraß



Sparte Handel

Spartenobmann

Mag. Alexander Fischer *, 1976, 7023 Stöttera

Spartenobmann-Stellvertreter

Mag.pharm. Barbara Tesar *, 1983, 7011 Siegendorf
Manfred Moyses, 1986, 7063 Oggau am Neusiedler See



Sparte Bank und Versicherung

Spartenobmann

Gen.Dir. KommR Dr. Rudolf Könighofer *, 1962, 7000 Eisenstadt

Spartenobmann-Stellvertreter

LDiR. Herbert Kaiser *, 1973, 7000 Eisenstadt
LDiR. Norbert Arbesleitner *, 1963, 7210 Mattersburg



Sparte Transport und Verkehr

Spartenobmann

KommR Hans-Dieter Buchinger *, 1964, 7051 Großhöflein

Spartenobmann-Stellvertreter

Silke Gruber, 1979, 7212 Forchtenstein
KommR DI Karl Karner, 1964, 7350 Oberpullendorf



Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

Spartenobmann

KommR Helmut Herbert Tury, 1959, 7534 Olbendorf

Spartenobmann-Stellvertreter

Matthias Mirth, 1978, 7562 Eltendorf
Ronald Kiss, 1975, 7093 Jois



Sparte Information und Consulting

Spartenobmann

KommR Mag. Johann Lackner *, 1965, 7000 Eisenstadt

Spartenobmann-Stellvertreter

Ronald Fenk, 1976, 7051 Großhöflein
Alexandra Sulyok *, 1973, 7400 Oberwart

Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Burgenland

Der Vorsitzende: WHR Mag. Franz Csillag-Wagner



Hauptwahlkommission
bei der Wirtschaftskammer Burgenland
Wirtschaftskammerwahlen 2025

Verlautbarung der Wahlergebnisse

der Wahlen der Obmänner und der Obmann-Stellvertreter der Fachgruppen (Innungen, Gremien) und der Vorsitzenden der Fachvertretungen

Gemäß § 99 Abs. 6 Wirtschaftskammergesetz (WKG) BGBl. I Nr. 103/1998, in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2022, werden nachstehend die durch die Mitglieder der jeweiligen Ausschüsse der Fachgruppen (Landesinnungen und Landesgremien) gewählten Obmänner und Obmann-Stellvertreter und die durch die jeweiligen Fachvertreter gewählten Vorsitzenden verlautbart:

Freigegeben am 12.5.2025



SPARTE GEWERBE UND HANDWERK

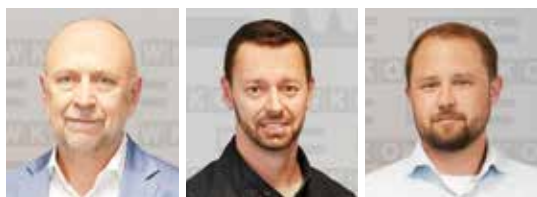
101 Landesinnung Bau Burgenland

Innungsmeister: KommR Mst.(BM) Ing. Bernhard Breser, 1961, 7053 Hornstein
Innungsmeister-Stv.: KommR Mst.(BM) Ing. Peter Adelman *, 1961, 7411 Rechnitz
Innungsmeister-Stv.: Mst.in(BM) DI Sonja Wagner, 1975, 8385 Neuhaus am Klausenbach



103 Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler Burgenland

Innungsmeister: Mst. Jürgen Wagner, 1982, 7042 Antau
Innungsmeister-Stv.: Mst. Walter Bendl, 1967, 7350 Oberpullendorf
Innungsmeister-Stv.: Mst. Marko Feigl *, 1974, 7201 Neudörfel



104 Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker Burgenland

Innungsmeister: Mst. Peter Strobl *, 1972, 7551 Stegersbach
Innungsmeister-Stv.: Mst. Peter Kirnbauer, 1982, 7301 Deutschkreutz
Innungsmeister-Stv.: Hannes Leszkovich *, 1988, 7210 Mattersburg



105 Landesinnung der Maler und Tapezierer Burgenland

Innungsmeister: Mst. Jürgen Szerencsits *, 1970, 7540 Güssing
Innungsmeister-Stv.: Mst.in Alexandra Freiburger *, 1982, 7321 Unterfrauenhaid
Innungsmeister-Stv.: Mst. Roman Guber, 1967, 7512 Kohfidisch



106 Landesinnung der Bauhilfsgewerbe Burgenland

Innungsmeister: KommR Anton Putz, 1963, 7312 Horitschon
Innungsmeister-Stv.: Roman Toth *, 1968, 7122 Gols
Innungsmeister-Stv.: Richard Pfister, 1962, 7203 Wiesen



107 Landesinnung Holzbau Burgenland

Innungsmeister: Mst.(HBM) Josef Sachs *, 1968, 7023 Stöttera

Innungsmeister-Stv.: Mst. (HBM) David Fuchs *, 1988, 7574 Burgauberg-Neudauberg

Innungsmeister-Stv.: Mst. (HBM) DI (FH) Matthias Roposa *, 1984, 8384 Minihof-Liebau



108 Landesinnung der Tischler und Holzgestalter Burgenland

Innungsmeister: Mst. Ing. Christoph Grünwald, 1972, 7451 Oberloisdorf

Innungsmeister-Stv.: Mst. Harald Honigschnabel, 1975, 7425 Wiesfleck

Innungsmeister-Stv.: Mst. Andreas Schweitzer *, 1981, 7522 Strem



110 Landesinnung der Metalltechniker Burgenland

Innungsmeister: Mst. Mario Horvath, 1978, 7132 Frauenkirchen

Innungsmeister-Stv.: Ing. Markus Peischl *, 1986, 7551 Stegersbach

Innungsmeister-Stv.: Mst. Andreas Wagner *, 1969, 8385 Neuhaus am Klausenbach



111 Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker Burgenland

Innungsmeister: Dipl.-Ing. Andreas Karlich *, 1976, 7061 Trausdorf an der Wulka

Innungsmeister-Stv.: Mst. Josef Fuchs *, 1975, 7442 Lockenhaus

Innungsmeister-Stv.: Mst. Horst Werderits *, 1973, 7532 Litzelsdorf



112 Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker Burgenland

Innungsmeister: Ing. Franz Buchinger *, 1973, 7221 Marz

Innungsmeister-Stv.: Rene Kutschera, 1974, 7023 Zemendorf

Innungsmeister-Stv.: Harald Stampf, 1978, 7443 Rattersdorf



113 Fachvertretung der Kunststoffverarbeiter Burgenland

Vorsitzender: DI Norbert Polatschek *, 1966, 7051 Großhöflein



114 Landesinnung der Mechatroniker Burgenland

Innungsmeister: KommR MMst. Herbert Ohr, 1961, 7344 Stoob

Innungsmeister-Stv.: Ing. Ingmar Ulreich *, 1980, 7400 Oberwart

Innungsmeister-Stv.: Ing. Peter Meidl, 1977, 7210 Mattersburg



115 Landesinnung der Fahrzeugtechnik Burgenland

Innungsmeister: Mst. Manfred Beck *, 1967, 7122 Gols

Innungsmeister-Stv.: Mst. Herbert Bleyer *, 1964, 7544 Tobaj

Innungsmeister-Stv.: Mst. Udo Boandl, 1970, 7562 Eltendorf



116 Fachvertretung der Kunsthandwerke Burgenland

Vorsitzender: Benjamin Fink, 1981, 8380 St. Martin/Raab



117 Landesinnung Mode und Bekleidungstechnik Burgenland

Innungsmeisterin: KommR Mst. Michaela Eckhardt, 1971, 8380 Jennersdorf
 Innungsmeisterin-Stv.: Petra Schumich, 1974, 7064 Oslip
 Innungsmeisterin-Stv.: Elke Acs, 1986, 7410 Loipersdorf-Kitzladen



118 Landesinnung der Gesundheitsberufe Burgenland

Innungsmeister: KommR Mag. Josef Riegler, 1959, 7423 Pinkafeld
 Innungsmeister-Stv.: Georg Kettner *, 1975, 7132 Frauenkirchen
 Innungsmeister-Stv.: Mag. Josef Weninger *, 1968, 7312 Horitschon



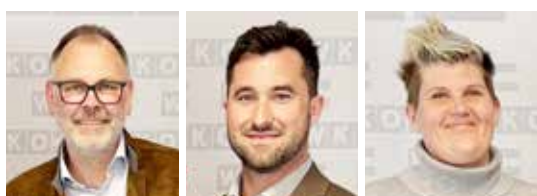
119 Landesinnung der Lebensmittelgewerbe Burgenland

Innungsmeister: KommR Thomas Hatwagner *, 1967, 7434 Bernstein
 Innungsmeister-Stv.: Winfried Bischof, 1961, 7533 Ollersdorf im Burgenland
 Innungsmeister-Stv.: Mst. Michael Goldenitsch *, 1987, 7161 St.Andrä/Zicksee



120 Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure Burgenland

Innungsmeister: Mst. Paul Deutsch, 1963, 7540 Güssing
 Innungsmeister-Stv.: Mst.in Carina Landauer, 1974, 7322 Lackenbach
 Innungsmeister-Stv.: Mst. Hannes Steiger, 1952, 7431 Bad Tatzmannsdorf



121 Landesinnung der Gärtner und Floristen Burgenland

Innungsmeister: KommR Andreas Maly *, 1967, 7000 Eisenstadt
 Innungsmeister-Stv.: Dominik Bieberle, 1987, 7210 Mattersburg
 Innungsmeister-Stv.: Monika Metzner, 1981, 7152 Pamhagen



122 Landesinnung der Berufsfotografie Burgenland

Innungsmeister: Erwin Muik, 1958, 7540 Güssing
 Innungsmeister-Stv.: Mag. Dr. Ernst Breitegger, 1954, 7540 Güssing
 Innungsmeister-Stv.: Eric Halwax, 1977, 7072 Mörbisch am See



123 Landesinnung der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Burgenland

Innungsmeisterin: KommR Marianne Jäger *, 1962, 7432 Oberschützen
 Innungsmeisterin-Stv.: MMst. Michael Kamper, MSc *, 1973, 7082 Donnerskirchen
 Innungsmeisterin-Stv.: KommR Mst. Tibor Teldjesi *, 1977, 7201 Neudörfel



124 Landesinnung der Friseure Burgenland

Innungsmeister: Mst. Diethard Mausser, 1966, 8380 Jennersdorf
 Innungsmeister-Stv.: Mst.in Rita Schermann, 1971, 7451 Oberloisdorf
 Innungsmeister-Stv.: Mst.in Manuela Prenner, 1973, 7423 Pinkafeld



125A Landesinnung der Rauchfangkehrer Burgenland

Innungsmeister: Mst. Anton Zolles, 1988, 7304 Großwarasdorf
 Innungsmeister-Stv.: Mst. Roland Grießner, 1977, 7201 Neudörfel
 Innungsmeister-Stv.: Mst. Roland Oswald, 1974, 7000 Eisenstadt



125B Landesinnung der Bestatter Burgenland

Innungsmeister: Ing. Joachim Aufner, 1976, 7561 Heiligenkreuz im Lafnitztal
 Innungsmeister-Stv.: KommR Mst. Franz Nechansky, 1969, 2491 Neufeld/Leitha
 Innungsmeister-Stv.: Gerald Tölly, 1968, 7400 Oberwart



126 Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister Burgenland

Obmann: KommR Robert Frank *, 1961, 7132 Frauenkirchen
 Obmann-Stv.: Mag. Andreas Schweitzer *, 1969, 7000 Eisenstadt
 Obmann-Stv.: Walter Toniolli, MBA MSc, 1963, 7574 Burgauberg-Neudauberg



127 Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung Burgenland

Obmann: Ing. Mag. Harald Zumpf, 1982, 7423 Pinkafeld
 Obmann-Stv.: Petra Bischof-Oswald, MBA, 1970, 7431 Bad Tatzmannsdorf
 Obmann-Stv.: Ing. Mag. Dr. Christoph Mezgolits, CMC CIM CCSRE *, 1974, 7035 Steinbrunn



128 Fachgruppe der persönlichen Dienstleister Burgenland

Obfrau: KommR Gabriele Schnödl, 1961, 7000 Eisenstadt
 Obfrau-Stv.: Ing. Norbert Ziegler, 1954, 7033 Pötttsching
 Obfrau-Stv.: Daniela Jagschitz, 1975, 7033 Pötttsching



129 Fachvertretung der Film- und Musikwirtschaft Burgenland

Vorsitzender: Manfred Marlovits, 1963, 7400 Oberwart



SPARTE INDUSTRIE

210 Fachvertretung der Holzindustrie Burgenland

Vorsitzender: DI Maximilian Schubert *, 1981, 7201 Neudörfel



211 Fachvertretung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie) Burgenland

Vorsitzender: Mag. Peter Buchauer *, 1966, 7210 Mattersburg



216 Fachvertretung der metalltechnischen Industrie Burgenland

Vorsitzender: Ing. Sascha Nikitscher *, 1971, 7423 Pinkafeld



SPARTE HANDEL

301 Landesgremium des Lebensmittelhandels Burgenland

Obmann: Manfred Moyses, 1986, 7063 Oggau am Neusiedler See
 Obmann-Stv.: Katrin Karner, 1978, 7141 Podersdorf am See
 Obmann-Stv.: Rainer Steinmetz, 1971, 8383 Sankt Martin an der Raab



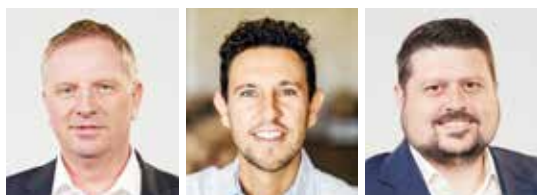
302 Landesgremium der Tabaktrafikanten Burgenland

Obfrau: Angelika Bauer, 1974, 7033 Pötsching
 Obfrau-Stv.: Mag. Tanja Bencsits, 1979, 7201 Neudörfel
 Obfrau-Stv.: Mag. Martina Göttl-Langer, 1977, 7122 Gols



303 Landesgremium des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben Burgenland

Obfrau: Mag.pharm. Barbara Tesar *, 1983, 7011 Siegendorf im Burgenland
 Obfrau-Stv.: KommR Emma Hitzinger *, 1957, 7100 Neusiedl am See
 Obfrau-Stv.: Mag. Wolfgang Rieser *, 1966, 7210 Mattersburg



304A Landesgremium des Weinhandels Burgenland

Obmann: Mag. Alexander Fischer *, 1976, 7023 Stöttera
 Obmann-Stv.: Christoph Salzl *, 1984, 7142 Illmitz
 Obmann-Stv.: Sebastian Siess *, 1986, 7063 Oggau am Neusiedler See



304B Landesgremium des Agrarhandels Burgenland

Obmann: Hannes Mosonyi *, 1971, 7151 Wallern im Burgenland
 Obmann-Stv.: Michael Stricker *, 1977, 7032 Sigleß
 Obmann-Stv.: Martin Strobl *, 1972, 7533 Ollersdorf im Burgenland



305 Fachgruppe des Energiehandels Burgenland

Obfrau: KommR Bettina Mayer-Toifl *, 1968, 7201 Neudörfel
 Obfrau-Stv.: KommR Ing. Werner Adelman, 1957, 7471 Rechnitz
 Obfrau-Stv.: Dipl.-Ing. Philipp Magdits, BA *, 1985, 7502 Unterwart



306 Landesgremium des Markt-, Straßen- und Wanderhandels Burgenland

Obfrau: Melanie Eckhardt, MSc, 1975, 7210 Mattersburg
 Obfrau-Stv.: Bernd Pörtl, 1982, 7453 Steinberg-Dörfel
 Obfrau-Stv.: Ing. Walter Rathmanner, 1974, 7343 Neutal



307 Landesgremium des Außenhandels Burgenland

Obmann: Ing. Alfred Fuchs *, 1957, 7411 Markt Allhau
 Obmann-Stv.: Karl Heinz Erdely, MAS *, 1959, 7400 Oberwart
 Obmann-Stv.: KommR Ing. Johann Glocknitzer *, 1964, 7025 Pöttelsdorf



308 Landesgremium des Handels mit Mode und Freizeitartikeln Burgenland

Obfrau: Sigrid Landauer-Knotek, 1972, 7122 Gols
 Obfrau-Stv.: Julia Geosics *, 1983, 7400 Oberwart
 Obfrau-Stv.: Christoph Gstettner, 1985, 7100 Neusiedl am See



309 Landesgremium des Direktvertriebes Burgenland

Obmann: Kevin Bauer, BA, 1993, 7072 Mörbisch am See
 Obmann-Stv.: Nikolaus Baldia, 1973, 7441 Pilgersdorf
 Obmann-Stv.: Beate Berger, 1969, 7000 Eisenstadt



310 Landesgremium des Papier- und Spielwarenhandels Burgenland

Obmann: KommR Gunter Drexler *, 1960, 7423 Pinkafeld
 Obmann-Stv.: Andreas Picher *, 1978, 7344 Stooß
 Obmann-Stv.: Christian Wonschina, 1975, 7000 Eisenstadt



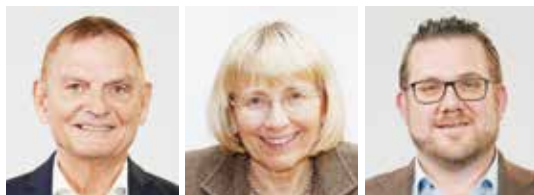
311 Landesgremium der Handelsagenten Burgenland

Obmann: Michael Will, 1965, 7091 Breitenbrunn
 Obmann-Stv.: Ing. Günter Biritz, 1966, 7082 Donnerskirchen
 Obmann-Stv.: Christian Hainböck, 1964, 7000 Eisenstadt



312 Fachvertretung des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels Burgenland

Vorsitzende: Irene Pinter-Kaintz *, 1976, 7100 Neusiedl am See



313 Landesgremium des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels Burgenland

Obmann: KommR Ing. Werner Adelman, 1957, 7471 Rechnitz
 Obmann-Stv.: Mag. Michaela Koch *, 1957, 7210 Mattersburg
 Obmann-Stv.: Dipl.-Ing. Philipp Magdits, BA *, 1985, 7502 Unterwart



314 Landesgremium des Maschinen- und Technologiehandels Burgenland

Obmann: Rene Mahlke, 1975, 7400 Oberwart
 Obmann-Stv.: Andreas Puff *, 1967, 7042 Antau
 Obmann-Stv.: Ing. Valentin Ratasich, 1962, 7304 Nebersdorf



315 Landesgremium des Fahrzeughandels Burgenland

Obmann: Michael Ferdinand Nemeth, MBA *, 1986, 7000 Eisenstadt
 Obmann-Stv.: KommR Christian Kamper, 1962, 7000 Eisenstadt
 Obmann-Stv.: Heinz Wagner *, 1961, 7000 Eisenstadt



316 Fachvertretung des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels Burgenland

Vorsitzender: Mag. Markus Mateyka *, 1983, 7000 Eisenstadt



317 Landesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandels Burgenland

Obmann: Philipp Reichart *, 1986, 7502 Unterwart
 Obmann-Stv.: KommR Gerald Gurdet *, 1960, 7572 Deutsch Kaltenbrunn
 Obmann-Stv.: Johannes Schmit, MA, 1984, 7063 Oggau am Neusiedler See



318 Landesgremium des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels Burgenland

Obmann: Ing. Rudolf Fabsits, 1973, 7531 Kemeten
 Obmann-Stv.: Andreas Puff *, 1967, 7042 Antau
 Obmann-Stv.: Bernhard Rauchbauer, 1965, 7000 Eisenstadt



320 Landesgremium der Versicherungsagenten Burgenland

Obmann: Klaus Duller, 1963, 7000 Eisenstadt

Obmann-Stv.: Florian Fidler, 1982, 7053 Hornstein

Obmann-Stv.: Christina Pranger, 1979, 7210 Mattersburg



SPARTE BANK UND VERSICHERUNG

404 Fachvertretung der Raiffeisenbanken Burgenland

Vorsitzender: KommR Dr. Rudolf Könighofer *, 1962, 7000 Eisenstadt



406 Fachvertretung der Versicherungsunternehmen Burgenland

Vorsitzender: Herbert Kaiser *, 1973, 7000 Eisenstadt



SPARTE TRANSPORT UND VERKEHR

501 Fachvertretung der Schienenbahnen Burgenland

Vorsitzender: Wolfgang Werderits *, 1967, 7422 Riedlingsdorf



502 Fachgruppe der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmen Burgenland

Obmann: Martin Horvath *, 1976, 7423 Pinkafeld

Obmann-Stv.: KommR Ing. Mag. Michaela Heeger-Gmeiner *, 1962, 7083 Purbach am Neusiedler See

Obmann-Stv.: Silke Gruber, 1979, 7212 Forchtenstein



504 Fachvertretung Spedition und Logistik Burgenland

Vorsitzender: KommR Ing. Johann Werfring *, 1965, 7223 Siegraben



505 Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen Burgenland

Obmann: Hubert Bleich *, 1990, 7000 Eisenstadt

Obmann-Stv.: Udo Feiertag, 1969, 7551 Stegersbach

Obmann-Stv.: Christian Sodl, 1984, 7431 Bad Tatzmannsdorf



506 Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe Burgenland

Obmann: Mag. Roman Eder, MBA *, 1966, 7574 Burgauberg-Neudauberg

Obmann-Stv.: Mag. Rudolf Pallisch *, 1965, 7341 Markt Sankt Martin

Obmann-Stv.: KommR Hans Dieter Buchinger *, 1964, 7051 Großhöflein



507 Fachvertretung der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs Burgenland

Vorsitzender: KommR DI Karl Karner, 1964, 7350 Oberpullendorf



508 Fachgruppe der Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen Burgenland

Obfrau: Tanja Stöckl, BSc, 1973, 7433 Mariasdorf
 Obfrau-Stv.: Gottfried Loibl, 1966, 7373 Piringsdorf
 Obfrau-Stv.: Eva Maria Dittler, 1988, 7423 Pinkafeld



SPARTE TOURISMUS UND FREIZEIT

601 Fachgruppe Gastronomie Burgenland

Obmann: Matthias Mirth, 1978, 7562 Eltendorf
 Obmann-Stv.: Paul Gregorits, 1970, 7013 Klingenbach
 Obmann-Stv.: KommR Herta Walits-Guttmann, 1969, 7544 Tobaj



602 Fachgruppe Hotellerie Burgenland

Obmann: Ronald Kiss, 1975, 7093 Jois
 Obmann-Stv.: Barbara Novak *, 1963, 7000 Eisenstadt
 Obmann-Stv.: KommR Martina Wende *, 1967, 7100 Neusiedl am See



603 Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe Burgenland

Obmann: Franz Drescher *, 1985, 7321 Raiding
 Obmann-Stv.: Mag. Andreas Balog *, 1976, 7331 Weppersdorf
 Obmann-Stv.: Dr. Wolfgang Maurer *, 1955, 7540 Güssing



604 Fachvertretung der Reisebüros Burgenland

Vorsitzende: Jutta Ochsenhofer *, 1971, 7400 Oberwart



605 Fachvertretung der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe Burgenland

Vorsitzender: Kevin Radosztics *, 1994, 7537 Neuberg im Burgenland



606 Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe Burgenland

Obfrau: KommR Ing. Mag. Michaela Heeger-Gmeiner *, 1962, 7083 Purbach am Neusiedler See
 Obfrau-Stv.: Gerhard (Gerry) Prior, 1979, 7000 Eisenstadt
 Obfrau-Stv.: Mag. Verena Werner-Konispoliatits, 1974, 7111 Parndorf



SPARTE INFORMATION UND CONSULTING

701 Fachvertretung Entsorgungs- und Ressourcenmanagement Burgenland

Vorsitzender: Ing. Christoph Pöck *, 1977, 7100 Neusiedl am See



702 Fachgruppe der Finanzdienstleister Burgenland

Obmann: Mag. Manfred Ollram, 1970, 7210 Mattersburg
 Obmann-Stv.: Ing. Klaus Grafl, 1966, 7210 Mattersburg
 Obmann-Stv.: Mag. Michael Steinlechner, 1970, 2443 Leithaprodersdorf



703 Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation Burgenland

Obmann: Ronald Fenk, 1976, 7051 Großhöflein
 Obmann-Stv.: Mag. Oliver Filz, 1966, 7212 Forchtenstein
 Obmann-Stv.: Bernhard Rauchbauer, 1965, 7000 Eisenstadt



704 Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie Burgenland

Obmann: Mag. Dr. Wilfried Drexler, MBA CMC *, 1964, 7423 Pinkafeld
 Obmann-Stv.: Ing. Florian Piff, MSc, 1989, 7422 Riedlingsdorf
 Obmann-Stv.: Michaela Steindl, MSc, 1989, 7000 Eisenstadt



705 Fachgruppe Ingenieurbüros Burgenland

Obmann: DI Michael Wachter *, 1963, 7000 Eisenstadt
 Obmann-Stv.: Yvonne Jandl *, 1973, 7000 Eisenstadt
 Obmann-Stv.: DI Martin Ulreich *, 1970, 7423 Pinkafeld



706 Fachvertretung Druck Burgenland

Vorsitzende: Alexandra Sulyok *, 1973, 7400 Oberwart



707 Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder Burgenland

Obmann: KommR Walter Komarek, 1962, 7062 St.Margarethen/Bgld.
 Obmann-Stv.: Mag. Günter Buchinger, 1980, 7000 Eisenstadt
 Obmann-Stv.: Christian Kutrowatz, 1965, 7222 Rohrbach bei Mattersburg



708 Fachvertretung der Buch- und Medienwirtschaft Burgenland

Vorsitzender: Mag. Walter Weber *, 1971, 7000 Eisenstadt



709 Fachgruppe der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten Burgenland

Obmann: KommR Helmut Bauer *, 1961, 7000 Eisenstadt
 Obmann-Stv.: Katharina Freingruber, LL.B. *, 1983, 7432 Oberschützen
 Obmann-Stv.: Rüdiger Rother, 1962, 7344 Stoob



710 Fachvertretung der Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Burgenland

Vorsitzender: Mag. Manfred Binter *, 1970, 7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 12.5.2025
Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Burgenland
Der Vorsitzende:
 WHR Mag. Franz Csillag-Wagner



**Hauptwahlkommission
bei der Wirtschaftskammer Burgenland
Wirtschaftskammerwahlen 2025**

Verlautbarung der Wahlergebnisse

**der weiteren Mitglieder
im Wirtschaftsparlament gem. § 104 WKG**

Gemäß § 104 Wirtschaftskammergesetz (WKG) BGBl. I Nr. 103/1998, in der Fassung BGBl. I Nr. 240/2021 hat der Vorsitzende der Hauptwahlkommission der Wirtschaftskammer Burgenland aufgrund des Delegierungsbeschlusses der Hauptwahlkommission vom 13./14. März 2025 folgende Personen zu weiteren Mitgliedern des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer Burgenland bestellt.

Freigegeben am 23.4.2025

Liste 1: Wirtschaftsbund Burgenland (ÖWB)

Josef Kropf, 1970, 8380 Jennersdorf
Andreas Leithner *, 1970, 7111 Parndorf
Robert Frank *, 1961, 7132 Frauenkirchen
Tanja Stöckl, 1973, 7433 Mariasdorf
Rene Fasching, 1983, 7082 Donnerskirchen

Liste 3: Freiheitliche Wirtschaft Burgenland und Unabhängige

Petra Wagner *, 1968, 7571 Rudersdorf
Mag. Stefan Lehrmayer *, 1966, 7540 Güssing

Liste 4: Grüne Wirtschaft (GW)

Ing. Roland Siedl, 1966, 7083 Purbach am Neusiedler See

Eisenstadt, 23.4.2025
Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Burgenland
Der Vorsitzende:
WHR Mag. Franz Csillag-Wagner



Hamburg: Energie, Tourismus, Stadtentwicklung und Pflege

Eine Delegation der Wirtschaftskammer besuchte Hamburger Institutionen, um sich über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen alternative Energiequellen, nachhaltige Stadtentwicklung und zukünftige Pflegemodelle auszutauschen. Stationen waren die Hamburg Port Authority (HPA), die IBA Hamburg GmbH sowie das Hospital zum Heiligen Geist.

HPA: Innovation zwischen Hafenlogistik und Klimaschutz

Im Gespräch mit der HPA wurden umfassende Strategien präsentiert, wie Hafenlogistik und Klimaschutz gemeinsam umgesetzt werden. Besonders hervorzuheben sind die flächendeckenden Landstromanlagen, die eine nahezu emissionsfreie Energieversorgung anliegender Schiffe ermöglichen.

Mit dem Projekt „smartPORT energy“ verfolgt die HPA einen integrierten Ansatz zur

intelligenten Energienutzung auf Basis erneuerbarer Quellen, ergänzt durch moderne Speichertechnologien und digitale Netzsteuerung. Auch die Elektrifizierung der Hafendienstflotte wird vorangetrieben: Mit Wasserstoff oder Batterie betriebene Fahrzeuge werden über den sogenannten Fleet-Hub in den Hafenbetrieb integriert. Ergänzend kommen Digitalisierung, Klimaschutzmaßnahmen und ein fortschrittliches Hochwassermanagement zum Einsatz.

„Natürlich kann man die Energieverwaltung des Hamburger Hafens nicht ident in das Burgenland übertragen. Aber es wurde uns eindrucksvoll demonstriert, wie wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und ökologische Verantwortung gemeinsam umgesetzt werden können. Diese Projekte liefern wertvolle Anregungen, wie wir auch im Burgenland unsere Logistik- und Energieinfrastruktur nachhaltiger gestalten können“, so Präsident Andreas Wirth.

Weiterlesen auf Seite 22



Vorstandsvorsitzender Michael Kröger (rechts) begleitete mit seinem Team Franz Drescher (4. von links), Obmann der Gesundheitsbetriebe, Fachgruppengeschäftsführerin Katrin Sagmeister (5. von rechts), Petra Bischof-Oswald (3. v. rechts), Obmann-Stellvertreterin Personenberatung und -betreuung, und Spartengeschäftsführerin Doris Granabetter (2. von rechts) durch das Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg



Mit dem Sinnesgarten möchte das Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg dementen Menschen mehr Lebensqualität durch Sinneseindrücke bieten.



Fortsetzung

IBA Hamburg: Nachhaltige Stadtentwicklung mit Vorbildwirkung

Die IBA Hamburg überzeugte durch ihren ganzheitlichen Ansatz für zukunftsfähige Stadtquartiere, bei dem soziale Durchmischung, klimagerechtes Bauen, nachhaltige Energieversorgung und innovative Mobilität miteinander verbunden werden. Besondere Beachtung finden dabei grüne Infrastruktur, intelligente Ressourcennutzung und

die enge Einbindung der Bevölkerung in die Planung.

„Die gelebte Verbindung von ökologischem Anspruch, Innovation und sozialer Verantwortung ist beispielhaft. Diese Impulse können für unsere Gemeinden im Burgenland eine wichtige Orientierung sein, wie man Umwelt- und Klimaziele mit einem hohen Lebensqualitätsanspruch vereint“, erklärte Präsident Wirth.

Pflege neu denken: Erfahrungsaustausch zwischen Burgenland und Hamburg

Im Hospital zum Heiligen Geist, einer der größten Senioreneinrichtungen Hamburgs mit 1.100 Bewohnern und 950 Mitarbeitenden, tauschten sich Funktionäre der Wirtschaftskammer über zukunftsweisende Pflegekonzepte aus. Besonders im Fokus standen der Seniorenkompass als Orientierungshilfe für Angehörige, ein neu eröffneter Demenzgarten sowie Programme zur sozialen und digitalen Teilhabe älterer Menschen. Das interaktive Trainingssystem „ExerCube“ fördert Koordination, Reaktion und Beweglichkeit der Bewohner.

„Besonders hat mich das Angebot für die soziale und digitale Teilhabe der Senioren beeindruckt“, so Petra Bischof-Oswald, Obmann-Stellvertreterin der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung. „Es gibt verschiedene Angebote, um die Senioren real und virtuell besser mit Familie, Ehrenamtlichen und Menschen aus der Nachbarschaft zu vernetzen.“



Auch im Seniorenheim macht Sport zu zweit oder in Gemeinschaft mehr Spaß. Mit dem ExerCube, einem digitalen Trainingsangebot, werden sogar E-Fitness-Wettbewerbe ausgetragen.



Bei den Vertretern von Head of Port Energy Solutions wurde Präsident Andreas Wirth über die neuesten Technologien bei der Gewinnung und der Verwertung erneuerbarer Energie am Hamburger Hafen informiert.



Interessantes gab es bei der IBA Hamburg GmbH zu hören: Wohnbau völlig neu gedacht, wie Parkplätze verschwinden und Entwässerungsrinne zu Erholungsgebieten werden.

Zur Mitarbeitergewinnung und -bindung setzt das Hospital auf eine eigene Pflegeschule, Bonusprogramme, Mitarbeiterwohnungen, eine Kindertagesstätte und einen geplanten Bildungscampus. Zudem werden im Bereich betreutes Wohnen Smart-Living-Technologien und telemedizinische Systeme getestet.

Franz Drescher, Obmann der Fachgruppe Gesundheitsbetriebe, zeigte sich unter anderem von der Smart-Living-Technologie, die das Ziel verfolgt, älteren Menschen, unabhängig vom Grad ihrer Bedürftigkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, beeindruckt.

„Wir werden die in Hamburg gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um neue Impulse in der Region zu setzen und den Dialog mit den Hamburger Partnerinstitutionen weiter zu vertiefen“, so Präsident Wirth abschließend.

Weitere Informationen:
www.hamburg-port-authority.de
www.iba-hamburg.de
www.hzhg.de



Das Burgenland präsentierte sich beim Hamburger Hafenfest von seiner besten Seite: Mit Musik, Wein und Kulinarik wurden hunderttausende Hamburger über die Urlaubsregion Burgenland informiert.

Baulandsteuer: Unbürokratische Ausnahme für Unternehmen gefordert

ABGABE

Die Baulandmobilisierungsabgabe wurde 2021 in das Burgenländische Raumplanungsgesetz aufgenommen und schon einige Male novelliert. Bislang wurde zwar noch keine Abgabe eingehoben. Das Thema hat aber in den vergangenen Monaten auch die burgenländischen Unternehmer extrem verärgert.

Der Sinn der Regelung sollte sein, dass bereits gewidmetes Bauland Jungfamilien für leistbares Wohnen zur Verfügung steht und nicht ungenutzt gehortet wird. Leider hat die bisherige Regelung Baulandreserven, die der Betriebserweiterung dienen sollten, nicht berücksichtigt und eine Abgabe vorgesehen. Viele Mitgliedsbetriebe wandten sich dazu an die Wirtschaftskammer Burgenland. Sie stellten mit ihrer Unterstützung entsprechende Ausnahmeansuchen an das Land.

Zusätzlich wurde von den Kammervertretern bei den Verantwortlichen des Landes diesbezüglich interveniert. Nunmehr zeichnet sich ein erster Erfolg ab.

In einer kürzlich zur Begutachtung aufliegenden Novelle des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes wird festgelegt, dass der Abgabenanspruch erst mit 1. Jänner 2024 entsteht, für die Jahre 2022 und 2023 wird die Abgabe nicht eingehoben. Noch wichtiger für die Wirtschaft ist aber die neue Ausnahme für alle

gewerblichen Betriebe: Unbebaute Baulandgrundstücke als Erweiterungsflächen für den Betrieb können auf Antrag in den Widmungskategorien „Betriebsgebiet“ und „Industriegebiet“ bis zum Flächenausmaß des bisherigen Betriebsgrundstücks von der Abgabe ausgenommen werden. Das hilft einem Betrieb nicht, der sich am alten Standort, etwa im Misch- oder im Dorfgebiet, Baulandgrundstücke zur Erweiterung gesichert hat. Als Ausnahme können zudem nur Baulandgrundstücke eingemeldet werden, welche dieselben Eigentumsverhältnisse wie der existierende Betrieb aufweisen.

Durch die vorliegende neuerliche Novelle des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes entsteht eine für den einfachen Gesetzesanwender mittlerweile unlesbare Regelung mit Verweisen innerhalb des Gesetzes, unzähligen möglichen Ausnahmebestimmungen, die mit Flächenbeschränkungen versehen sind und die Liegenschaftseigentümer sowie die damit befassten Beamten vor zusätzliche Herausforderungen bei der Vollziehung stellen. Vor allem die Regelung mit der aktiven Geltendmachung von Ausnahmen – sonst zahlt man voll – ist ein wahres Musterbeispiel angewandter Bürokratie.

Hier fordert die Wirtschaftskammer eine klare, unbürokratische Lösung. Grundstücke für

zukünftige Betriebserweiterungen müssen vollständig und ohne Antrag von der Baulandmobilisierungsabgabe ausgenommen werden!

Es geht auch anders. Das zeigen Bundesländer mit ähnlichen Regelungen vor. Beispielsweise gibt es im Salzburger Raumordnungsgesetz eine wesensähnliche Bestimmung – genannt „Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag“. Der Gegenstand dieser Gemeindeabgabe sind unverbaute Baulandgrundstücke, die ab dem Inkrafttreten dieser Regelung seit mehr als fünf Jahren als Bauland mit Ausnahme der Widmungskategorien „Betriebsgebiet“, „Gewerbegebiet“ und „Industriegebiet“ ausgewiesen sind.

Das ist eine saubere Lösung, die sowohl den Vertrauensgrundsatz berücksichtigt als auch, der Intention der Baulandmobilisierungsregelung folgend, unbebautes Bauland, das nicht für Wohnzwecke geeignet ist, von der Abgabe ausnimmt.

Die Wirtschaftskammer Burgenland fordert eindringlich eine solche unbürokratische, klare Lösung. Nur so ist sichergestellt, dass die burgenländischen Unternehmen sich entsprechend ihrer finanziellen Ausstattung Bauland für Expansionen sichern können und in weiterer Folge ohne (indirekten) politischen Zwang zu einem selbst gewählten Zeitpunkt bebauen können.



+ Informationen



Harald Mittermayer
Leiter des Kompetenzzentrums der
Wirtschaftskammer Burgenland

Kompetenzzentrum WKB
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T 05 90 907 2000
E kompetenzzentrum@wkbgl.at
wko.at/departments/183



5 JAHRE
HERSTELLER-
GARANTIE
INKL. 100.000 KM*



Für Unternehmer Vorsteuerabzug möglich

eHybrid ✓ Benzin ✓ Diesel ✓ **bestellbar**

Laderaum oder Sitzplätze:
Seine 3er-Sitzbank im Fond verwandelt sich
im Handumdrehen in zusätzlichen Laderaum.



Der Caddy Flexible

Das flexible Multitalent



Nutzfahrzeuge

vw-nutzfahrzeuge.at

* Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtlauflistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Kraftstoffverbrauch: 0,5 – 7,7 l/100 km. CO₂-Emission 11 – 175 g/km. Stromverbrauch: 18,9–20,5 kWh/100 km. Symbolfoto. Stand 05/25.

Wir sind für Sie da

UNSER SERVICE FÜR IHR UNTERNEHMEN

Das Team des ServiceCenter mit seinen Experten bietet Unterstützung in verschiedensten Rechtsbereichen und steht Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite.

ARBEITSRECHT



Feiertagsentgelt

Der Arbeitnehmer hat an Feiertagen Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 24 Stunden, die frühestens um 0 Uhr und spätestens um 6 Uhr des Feiertages beginnen muss. Während der Feiertagsruhe dürfen Arbeitnehmer beschäftigt werden, wenn dies in besonderen Fällen zugelassen ist (zum Beispiel Tourismus, Reinigung, Fremdenverkehrsregionen).

Der Arbeitnehmer behält für die eines Feiertages ausgefallene Arbeit seinen Anspruch auf das Feiertagsentgelt. Zusätzlich hat ein Arbeitnehmer, wenn er während der Feiertagsruhe beschäftigt wird, Anspruch auf das gebührende Entgelt (Feiertagsarbeitsentgelt), es sei denn, es wird Zeitausgleich vereinbart.

Neue Rechtsprechung zur Besteuerung

Nach der Rechtsprechung des VwGH sind Zuschläge für Feiertagsarbeit nur steuerfrei, wenn die Art der Entlohnung darauf schließen lässt, dass in ihr ein Feiertagsarbeitszuschlag enthalten ist und die Zuschläge für tatsächlich geleistete Feiertagsarbeit bezahlt wurden. Normales Feiertagsarbeitsentgelt fällt nicht darunter, sondern nur spezielle Feiertagszuschläge, die etwa Kollektivverträge vorsehen können. Das BMF gab nun bekannt, dass es die vom Bundesfinanzgericht vertretene Rechtsansicht, dass das normale Feiertagsarbeitsentgelt kein Zuschlag für Feiertagsarbeit im Sinn des § 68 Abs. 1 EStG 1988 ist, teilt. Begünstigt wären nur spezielle Feiertagszuschläge, die etwa Kollektivverträge vorsehen können.

Eine begünstigte Behandlung ist daher allenfalls bis 31. 12. 2024 möglich. Vor diesem Hintergrund ist die neue Sichtweise ab dem Kalenderjahr 2025 anzuwenden.



Steuerliche Behandlung von Feiertagsarbeitsentgelt

+ Alle Details

Thomas Ehrenreiter
T 05 90 907 2120
E thomas.ehrenreiter@wkbglid.at

WIRTSCHAFTSRECHT



Verjährung von Forderungen

Zur Geltendmachung bestimmter Rechte sieht die österreichische Rechtsordnung eine gewisse zeitliche Limitierung (Fristen) vor. Werden diese Rechte nicht innerhalb der Frist (gerichtlich) geltend gemacht, verjähren sie. Dies führt zu einem Rechts- oder Durchsetzungsverlust. Grundsätzlich sieht die Rechtsordnung eine 30-jährige Verjährungsfrist vor (lange Verjährungsfrist). Gewisse Ansprüche verjähren aber bereits nach drei Jahren (kurze Verjährungsfrist). So verjährt die Forderung auf Zahlung des Kaufpreises nach drei Jahren ab Lieferung. Werklohnforderungen verjähren beispielsweise binnen drei Jahren ab Fälligkeit. Hingegen verjährt der Anspruch des Käufers auf Leistung des Verkäufers nach 30 Jahren ab Fälligkeit. Unter Fälligkeit versteht man jenen Zeitpunkt, zu dem der Schuldner (zum Beispiel Verkäufer/Werkunternehmer) die Leistung erbringen muss und der Gläubiger (zum Beispiel Käufer/Werkbesteller) sie annehmen soll.

Wichtig: Der Lauf der Verjährungsfrist kann nicht durch eine grundlose spätere Rechnungslegung beeinflusst beziehungsweise verlängert werden. Für Details dazu stehen Ihnen gerne unsere Experten im ServiceCenter der Wirtschaftskammer Burgenland zur Seite.



Fristen im Zivilrecht

+ Alle Details

Christina Palkovich
T 05 90 907 2150
E christina.palkovich@wkbglid.at

STEUERN



Was bringt das Arbeitsplatzpauschale für betriebliche Einkünfte?

Viele Unternehmer verwenden für die Ausübung ihrer betrieblichen Tätigkeit ihren privaten Wohnraum als Arbeitszimmer. Diese Nutzung kann steuerlich durch das Arbeitsplatzpauschale berücksichtigt werden und reduziert die Steuerbemessungsgrundlage.

Durch das Arbeitsplatzpauschale werden die wohnraumbezogenen Aufwendungen des Steuerpflichtigen, wie zum Beispiel Strom, Heizung, Beleuchtung oder die AfA, berücksichtigt. Die Voraussetzung für das Pauschale ist, dass es keinen anderen Raum außerhalb der Wohnung gibt, der für die betriebliche Tätigkeit zur Verfügung steht.

Das große Arbeitsplatzpauschale beträgt 1.200 Euro pro Jahr. Es steht zu, wenn maximal 13.308 Euro pro Jahr an Einkünften aus anderen Erwerbstätigkeiten (aktives Dienstverhältnis oder betriebliche Tätigkeit) bezogen werden, für die ein Raum außerhalb der Wohnung zur Verfügung steht. Wenn auch andere Erwerbseinkünfte über 13.308 Euro jährlich bezogen werden und für diese ein Raum außerhalb der Wohnung zur Verfügung steht, kommt das kleine Arbeitsplatzpauschale in der Höhe von 300 Euro pro Jahr zur Anwendung.



Das Arbeitsplatzpauschale

+ Alle Details

Natascha Kummer
T 05 90 907 2130
E natascha.kummer@wkbglid.at

Förderservice der WKB: Beratung und Unterstützung

UNTERSTÜTZUNG
Für Unternehmen
gibt es verschiedens-
te Förderungen von
Bund, Ländern, Ge-
meinden, EU und
Wirtschaftskammern.

Von der Unternehmensgründung bis zu Betriebserweiterung, Höherqualifizierung und Internationalisierung stehen verschiedene Förderinstrumente zur Verfügung. Dazu gehören

Zuschüsse zu Investitionen, geförderte Kredite, Haftungs- und Garantieübernahmen, Begünstigungen bei Abgaben und Gebühren oder Unterstützung von Beratungsleistungen. Oft ist eine Kombination verschiedener

Förderinstrumente möglich. Die Experten des ServiceCenter in der WKB beraten zu den möglichen Förderungen und helfen bei der Antragstellung.

„Burgenlands Wirtschaft“ im Gespräch mit Förderexpertin Natascha Kummer

Wie behält man am besten den Überblick über Förderungen?

Wer eine Förderung lukrieren möchte, sollte sich unbedingt rechtzeitig über Förderungen informieren. Grundsätzlich gilt, dass zuerst die Förderung zu beantragen ist und erst danach mit dem Projekt begonnen werden darf. Daher sind eine rechtzeitige Kontaktaufnahme und eine damit verbundene Antragstellung bei den jeweiligen Förderstellen notwendig.

Auf WKO.at findet man eine umfangreiche Übersicht der Wirtschaftsförderungen in Österreich. Mithilfe von Filtern kann ganz gezielt nach passenden Förderungen gesucht werden. Auch die Experten der Wirtschaftskammern unterstützen Sie gern dabei, die passenden Förderungen für Ihr konkretes Projekt zu finden.

Welche Förderstellen sollte man kennen?

Die Förderstelle des eigenen Bundeslandes sollte man jedenfalls kennen. Im Burgenland ist das die

Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH, die Förderungen in verschiedenen Bereichen vergibt, beispielsweise Investitionszuschüsse, Förderungen für Aus- und Weiterbildung, aber auch Unterstützungen in Form von Risikokapital und Haftungen gewährt.

Eine der wichtigsten Förderstellen auf Bundesebene ist das Austria Wirtschaftsservice, das verschiedene Förderprogramme im Bereich Finanzierung und Innovation bietet. Für Unternehmen im Bereich Tourismus und Freizeitwirtschaft vergibt die Österreichische Hotel und Tourismusbank Zuschüsse, Kredite und Haftungen. Für Umweltförderungen ist die Kommunalkredit Public Consulting zuständig. Die Forschungsförderungsgesellschaft fördert die unternehmensnahe Forschung und Entwicklung.

Das AMS bietet in ganz Österreich Förderungen an, vor allem für die Aufnahme von Mitarbeitern sowie für Aus- und Weiterbildung.

Was ist bei der Beantragung von Förderungen zu beachten?

Informieren Sie sich rechtzeitig vor Projektbeginn über

Fördermöglichkeiten. Das bedeutet: vor dem Beginn der Bauarbeiten oder vor der ersten rechtsverbindlichen Verpflichtung, wobei der frühere Zeitpunkt maßgeblich ist.

Überlegen Sie, wie hoch die Projektkosten sein werden und diese finanziert werden sollen. Bei fast allen Förderanträgen ist eine Darstellung des zu fördernden Projektes, manchmal auch ein Finanz- und Businessplan notwendig.

Wichtig: Beachten Sie Fristen für die Nachreichung von Unterlagen.

Welche Unterstützungen bietet die Wirtschaftskammer?

Die Wirtschaftskammer bietet geförderte Beratungen in verschiedenen Bereichen. Auch die Internationalisierungsoffensive „go international“ wird über die WKO abgewickelt. Dabei werden Exporteure unter anderem mit einer Förderung unterstützt.

Die Digitalisierungsoffensive „KMU.DIGITAL“ ist ebenfalls eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich. Leider ist das Budget für

das Jahr 2025 bereits ausgeschöpft.

Die Unterstützung der Wirtschaftskammer besteht hauptsächlich in der Beratung zu verschiedenen Themen. Im Rahmen unserer Förderberatung erhalten Sie einen Überblick über passende Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Antragstellung. Gerne informieren wir telefonisch, per E-Mail sowie im Rahmen von persönlichen Beratungsgesprächen.



Natascha Kummer

Referatsleiterin

T 05 90 907 2130

E natascha.kummer@wkbgl.at

Anna Maria Glatz ist Kommerzialrätin

EHRUNG Der verdien-
ten Unternehmerin Anna
Maria Glatz aus Necken-
markt wurde der Berufs-
titel „Kommerzialrätin“
verliehen.

Mit dieser Auszeich-
nung werden ihr jahr-
zehntelanger Einsatz
für die burgenländische Wirt-
schaft und den regionalen Tou-
rismus sowie ihr gesellschaft-
liches Engagement gewürdigt.

Besonders hervorzuheben ist
ihr unermüdlicher Einsatz für
die regionale Wertschöpfung,
Kooperationen mit heimischen
Landwirten, Winzern und Pro-
duzenten sowie das Bekennt-
nis zu Qualität und Tradition

bilden das Fundament ihres
Erfolgs. Gleichzeitig pflegt sie
Partnerschaften mit internatio-
nalen Marken, was ihren unter-
nehmerischen Weitblick unter-
streicht.



Wirtschaftskammerpräsident Mst.
Andreas Wirth, Vizebürgermeis-
ter Paul Unger, Paula Hermann,
Spartengeschäftsführer Franz
Perner, Spartenobmann KommR
Helmut Tury, Kommerzialrätin Anna
Maria Glatz, Obmann-Stv. Paul
Gregorits, Regionalstellenleiter
Freddy Fellingner, Obmann-Stv.
KommR Herta Walits-Guttmann,
WK-Vizepräsident KommR Paul
Kraill, Paul Mayerhofer, Bürgermeis-
ter Johannes Igler, Wirtschaftskam-
merdirektor Harald Schermann und
Regionalstellenobmann KommR
Stefan Kneisz.

Erfolg mit Lehre nach der Matura

KARRIERE Beim Lan-
deslehrlingswettbewerb
der Konditoren in Baden
zeigten die besten burgen-
ländischen Lehrlinge ihr
Können.

Der Sieg ging an Marle-
ne Wendelin vom Lehr-
betrieb Bäckerei Gol-
denitsch GmbH, St. Andrä am
Zicksee. Platz zwei belegte Han-
nah Lehner vom Lehrbetrieb
Kaplan Christian (Kaplan am
Kurpark), Bad Tatzmannsdorf.
Besonders bemerkenswert ist,
dass Marlene Wendelin nach ih-
rer HAK-Matura die Doppelleh-
re als Konditorin und Bäckerin
begannt, wodurch sie ihre Lei-
denschaft zum Beruf machen

konnte. Sie ist sehr froh, diese
Entscheidung getroffen zu ha-
ben, und liebt es, Menschen mit
ihren Köstlichkeiten glücklich
zu machen.

„Die beeindruckenden Leistun-
gen beim Lehrlingswettbewerb
2025 zeigen einmal mehr die
hohe Qualität der Ausbildung
in den burgenländischen Lehr-
betrieben. Unsere Lehrlinge
und unsere Ausbildungsstätten
können mit Recht stolz auf sich
sein. Ein herzliches Dankeschön
gilt allen Lehrlingen sowie den
engagierten Betrieben für ihren
großartigen Einsatz“, zeigt sich
Juror Mst. Robert Gansfuss be-
geistert.

Aktuell gibt es im Burgenland
23 Konditorlehrlinge.



Mst. Robert Gansfuss (Landesinnung der Konditoren), Hannah Lehner
(Zweitplatzierte), Marlene Wendelin (Siegerin), Fachgruppengeschäftsfüh-
rerin Claudia Scherz (v. l.).

Foto: Thomas Magyar

Raus aus dem Förderdschungel – mit dem Fördercheck!

VIELFALT Die Förderlandschaft in Österreich ist vielfältig und bietet KMU zahlreiche Chancen: von Investitionszuschüssen über zinsgünstige Kredite bis zu Umwelt-, Digitalisierungs- und Innovationsförderungen. Doch genau diese Vielfalt macht es oft schwer, den Überblick zu behalten.

Unterschiedliche Programme auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene, laufend neue Ausschreibungen und komplexe Antragsprozesse stellen viele Unternehmen vor große Herausforderungen.

Mit dem Fördercheck ganz einfach die passende Förderung finden

Hier kommt der Fördercheck der Erste Bank und Sparkassen ins Spiel: Mit nur wenigen Klicks erhalten Sie eine erste Einschätzung, welche Förderungen zu Ihrem Vorhaben passen könnten. Egal, ob Sie ein Unternehmen gründen, in neue Technologien investieren, nachhaltige Projekte umsetzen oder Ihr Geschäft ausbauen möchten – der Fördercheck ist der erste Schritt zur optimalen Unterstützung. Die Expertinnen und die Experten der Erste Bank helfen Ihnen dabei, die passende Förderung zu finden und zu beantragen. So sparen Sie nicht nur Zeit, sondern



Gerda Just-Ebermann, Leiterin des Gründercenters und des Förderservices der Erste Bank

erhöhen auch Ihre Chancen auf eine erfolgreiche Förderung.

„Für KMU gibt es 2025 gut gefüllte Fördertöpfe. Die richtige Förderung zu finden, ist jedoch nicht immer leicht. Die Expertinnen und die Experten der Erste Bank und Sparkassen analysieren die jeweilige Unternehmenssituation, vernetzen Sie mit den Förderstellen und erstellen einen Vorschlag für passende Förderprogramme

in Zusammenhang mit einer Finanzierung – individuell, verständlich und auf dem Punkt“, erklärt Gerda Just-Ebermann, Leiterin des Gründercenters und des Förderservices der Erste Bank.

Nutzen Sie alle Fördermöglichkeiten für Ihr Unternehmen?

Mit dem Fördercheck der Erste Bank und Sparkassen finden Sie schnell und unkompliziert heraus, welche Förderprogramme für Sie infrage kommen. Starten Sie jetzt und holen Sie das Beste für Ihr Unternehmen heraus:

sparkasse.at/foerderungsscheck



ERSTE

Bereit für Business.

Reden wir über Ziele und Möglichkeiten für Ihr Unternehmen.

Jetzt
Termin
vereinbaren

Erhöhung der Saisonierkontingente

WKO Tourismus-Bundesspartenobmann Robert Seeber: „Besonders wichtiger Verhandlungserfolg im Regierungsprogramm wird nun auf den Weg gebracht.“

Wie im Regierungsprogramm vorgesehen, wurden im Ministerrat die Erhöhung des Saisonierkontingents von 4.985 auf 5.500 Drittstaatsangehörige sowie ein zusätzliches Westbalkankontingent von 2.500 beschlossen. Dieses ermöglicht die Anwerbung von Arbeitskräften

aus den EU-Beitrittskandidatenländern Montenegro, Serbien, Nordmazedonien, Kosovo, Bosnien und Herzegowina. Außerdem wurde fixiert, dass die beiden Verordnungen bereits im September 2025 erlassen werden, um ausreichend Planungssicherheit zu geben. Zur Abdeckung von Saisonspitzen können die Saisonkontingente zudem um 50 Prozent überschritten werden, wenn die Kontingentzahlen im Jahreschnitt eingehalten werden. Tourismus-Bundesspartenobmann Robert Seeber bezeichnet

die Erhöhung als „besonders wichtigen Verhandlungserfolg im Regierungsprogramm, der jetzt durch den Ministerratsbeschluss nochmals ohne Wenn und Aber bestätigt wurde“. Damit können touristische Potenziale, die durch den Arbeitskräftemangel brachlagen, wieder gehoben werden und wird Druck von den Stammebelegschaften genommen.

Der Arbeitskräftebedarf ist aufgrund der guten Buchungslage sehr hoch. Im heimischen Tourismus sind derzeit 13.565 Stellen unbesetzt. Am

internationalen Arbeitsmarkt herrscht ein starker Wettbewerb – nicht nur um Spitzenkräfte. „Wenn es gelingt, mit dem ebenfalls im Ministerrat beschlossenen Fonds für Tourismusbeschäftigte Ganzjahresbeschäftigung, Saisonverlängerungsmodelle oder Höherqualifizierungen zu fördern, kann das auch eine Chance für die Branche sein. Es kommt immer darauf an, was man daraus macht“, so Seeber abschließend.

Warum Unternehmen geopolitisch denken müssen

GLOBAL Im MARI€-Interview erklärt der renommierte Politologe Herfried Münkler, wie österreichische Betriebe geopolitisch klug agieren können.

Kriege, Machtverschiebungen, neue Allianzen – die Weltordnung ist in Bewegung. Für Österreichs Unternehmen ist das kein abstraktes Szenario, sondern Alltag: Lieferketten stehen unter Druck, Märkte verändern sich, politische Risiken steigen. Der renommierte Politologe Herfried Münkler erklärt im Interview,

warum geopolitisches Denken zur Grundausrüstung jeder Unternehmensstrategie gehören sollte – und wie wir uns im globalen Spannungsfeld zwischen China, den USA und Europa wirtschaftlich souverän aufstellen.

Herr Professor Münkler, Sie sprechen von einer tektonischen Verschiebung in der globalen Ordnung. Warum ist es gerade für Unternehmen wichtig, diese Entwicklungen genau im Blick zu behalten – und nicht nur der Politik zu überlassen?

Herfried Münkler: Tektonische Verschiebungen sind

Veränderungen der Erdplatten, was dann zu Erdbeben führt, die immer wieder stattfinden, sich aber nicht verhindern lassen, bei denen man weder sagen kann, wann sie sich ereignen werden, noch, wo genau das stattfinden wird. Analoges beobachten wir zurzeit in der globalen Ordnung und den diversen Kriegen. Dazu gehören auch der Aufstieg von politischen Führungsfiguren und deren erratisches Agieren, was man sich vor einigen Jahren nicht an der Spitze eines Staates hätte vorstellen können, zumal dort nicht, wo sie in demokratischen Wahlen an die Schalthebel der Macht kommen. Unternehmen

sind auf die eine oder andere Weise in solche Prozesse involviert.

Für das gesamte Interview QR-Code scannen



Weitere spannende Informationen rund um Unternehmertum, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Bildung finden Sie auf dem WKO-Blog „MARI€ mehr.wert“: marie.wko.at

MARI€ mehr.wert gibt es jetzt auch auf YouTube: [MARIE_mehrwert](https://www.youtube.com/MARIE_mehrwert)



100% Audi A6. 100% elektrisch.
Der neue **Audi A6 Avant e-tron**



A6
e-tron

Audi Vorsprung durch Technik

Stromverbrauch kombiniert: 14,5-19,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km;
CO₂-Klasse: A. Symbolbild. Stand 04/2025.

EXPO 2025 offiziell eröffnet

WELTAUSSTELLUNG Designing Future Society for Our Lives bis 13. Oktober 2025. Österreichs Pavillon zeigt die Verbindung von kultureller und technologischer Innovationskraft.

Am 13. April wurde die diesjährige Weltausstellung, die EXPO 2025, in Osaka offiziell eröffnet. Über 28 Millionen Besucher aus aller Welt werden in den nächsten Monaten erwartet. Mehr als 160 Länder und internationale

Organisationen präsentieren dabei ihre Ideen und Konzepte für die Zukunft unserer Gesellschaft. Mittendrin: Österreich mit seinem beeindruckenden Pavillon, der mit seiner imposanten Holzschleife an der Fassade bereits für positives Echo sorgte. Dort erlebt das Publikum eine Ausstellung, die Österreichs kulturelle und technologische Innovationskraft verbindet.

Alle Informationen unter:
wko.at/aussenwirtschaft/road-to-expo-2025
expoaustria.at



TERMINE

ITALIEN

WIRTSCHAFTSMISSION: SÜDTIROL-TRENTINO

Italien ist für Österreich ein wichtiger Markt. Erfahren Sie am 23. und 24.06. auf unserer Wirtschaftsmission, wie Sie Südtirol-Trentino für Ihren Markteintritt nutzen können.

INDONESIEN

DIGITALE WIRTSCHAFTSMISSION: REKRUTIERUNG

Besuchen Sie von 24. bis 26.06. im Rahmen der internationalen Fachkräfte-Offensive eine digitale Wirtschaftsmission und lernen Sie in B2B-Meetings indonesische Personalvermittler kennen.

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

IT-INDUSTRIE

Begleiten Sie von 7. bis 10.09. unsere Wirtschaftsmission „IT-Industrie in Bosnien und Herzegowina“ nach Mostar und Sarajevo und knüpfen Sie Kontakte zu IT-Unternehmen.

USA

FUTURE OF INVESTMENT

Holen Sie sich auf unserer Zukunftsreise von 16. bis 18.09. in New York einen Einblick in die neuesten Trends und Entwicklungen im Investmentbereich und knüpfen Sie Kontakte zu Investoren.

KANADA

BUILDING THE FUTURE

Kommen Sie von 21. bis 24.09. mit unserer Wirtschaftsmission nach Toronto und Montréal, zwei Metropolen, die bei nachhaltigem Bau und urbanen Innovationen führend sind.

NORDMAZEDONIEN

KOMBINIERTE ERNEUERBARE ENERGIEN

Begleiten Sie von 23. bis 25.09. diese Wirtschaftsmission nach Skopje, um Kontakte zu potenziellen Partnern zu knüpfen und an der wichtigsten Solarkonferenz des Landes teilzunehmen.

TÜRKIE

ROADSHOW AUTOMOTIVE 2025

Begleiten Sie von 24. bis 26.09. unsere Wirtschaftsmission nach Istanbul, Kocaeli sowie Bursa zu führenden Automotive-OEMs in der Türkei und führen Sie vor Ort B2B-Meetings.

SAUDI-ARABIEN

WIRTSCHAFTSMISSION RAILWAYS

Erkunden Sie von 28. bis 29.09. im Rahmen einer Wirtschaftsmission nach Saudi-Arabien den wachsenden und dynamischen Eisenbahnsektor und die damit einhergehenden Geschäftschancen.

MALAYSIA

AUTOMOTIVE & AEROSPACE

Sondieren Sie von 29.09. bis 1.10. auf der Wirtschaftsmission nach Kuala Lumpur, Shah Alam, Batu Berendam, Melaka, Rawang, Serendah und Pekan den Automobil- und den Luftfahrtsektor.

MARKETPLACE AUSTRIA 2025

NAHRUNGSMITTEL & GETRÄNKE

Aufgrund des großen Erfolgs in den vergangenen Jahren organisiert die AUSSENWIRTSCHAFT wieder den Marketplace Austria für Food & Beverages, für österreichische Nahrungsmittel- und Getränkefirmen sowie internationale Einkäufer des Einzel- und des Großhandels. Das Branchenmeeting geht am 1.10. in der WKO über die Bühne. Melden Sie sich an und treffen Sie Einkäufer aus über 40 Ländern zu B2B-Gesprächen in Wien.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich führt jährlich rund 900 Veranstaltungen in aller Welt durch. Die AUSSENWIRTSCHAFT steht immer mit Rat und Tat an der Seite der österreichischen Unternehmen. Sie bietet daher gerade auch in herausfordernden Zeiten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Alle Veranstaltungen unter wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine



Chancen inmitten geopolitischer Unsicherheiten

WELTWIRTSCHAFT Die Wirtschaftskammer Burgenland lud zum Internationalisierungstalk in das Restaurant „Das Fritz“ in Weiden am See ein. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Weltwirtschaft – Chancen inmitten wachsender geopolitischer Unsicherheit“.

Zahlreiche Unternehmer nutzten die Gelegenheit, sich bei der Veranstaltung in Weiden am See über

Exportmöglichkeiten zu informieren.

Die sechs Wirtschaftsdelegierten aus den USA, China, Mexiko, Indien, Kanada und Taiwan zeigten konkrete Chancen für burgenländische Unternehmen auf internationalen Märkten auf.

Die Intensivierung der Geschäftsbeziehungen war auch das Thema beim nachfolgenden Besuch im McArthurGlen Designer Outlet Parndorf auf Einladung von Generalmanager Mario Schwann.



Vorn (v. l.): Christian Fuchssteiner (AC Shanghai), Gerrit Hengstler (AC Mexiko), Hans-Jörg Hörtnagl (AC New Delhi), Herman Ortner (AC Taipei); hinten (v. l.): Harald Schermann (Dir. WKB), Melanie Wagner-Deli (AW & EU), Doris Granabetter (Dir.-Stv. WKB), Gregor Postl (AC Toronto), Michael Dobersberger (AC San Francisco), Ewald Hombauer (Sparte Industrie)



Bleib neugierig.

Mit den Aus- und Weiterbildungen des WIFI Burgenland heben Sie sich und Ihre Mitarbeiter:innen in den Bereichen Import und Export sowie Einkauf und Verkauf als qualifizierte Fachkräfte hervor.



Exportlehrgang



Incoterms® 2020 in internationalen Lieferungen



Zoll-Systematik – Basisseminar



Messen erfolgreich durchführen

Maßgeschneidertes Programm für Sie und Ihre Mitarbeiter:innen zum Thema Zoll mit dem Firmen-Intern-Training. Wir erstellen Ihnen Ihr persönliches Angebot – abgestimmt auf Ihre individuellen Unternehmensbedürfnisse.

Weitere Informationen: Christoph Laubner, MSc | T 05 90 907 5150 | christoph.laubner@bgld.wifi.at



T 05 90 907-5000

E info@bgld.wifi.at

W bgld.wifi.at

f wifiburgenland

ig wifiburgenland

in wifi-burgenland

Lehrlinge stärkten ihre Kompetenzen

Um beruflich durchstarten zu können, benötigen Lehrlinge Fachwissen und -können. Als Schlüsselqualifikationen im Wirtschaftsleben haben sich auch die Bereiche soziale Kompetenz und Finanzbildung etabliert. Einen Feinschliff holten sich Lehrlinge bei einem Workshop in der Wirtschaftskammer Burgenland, der erstmals auf Initiative der Sparte Industrie

in Kooperation mit dem WIFI Burgenland und der Raiffeisenlandesbank Burgenland stattfand.

Am Bild: Ewald Hombauer (Spartengeschäftsführer Industrie), Catharina Ferencsak (WK), Patrick Pingitzer und Jutta Andre (Raiffeisenlandesbank Burgenland) (v. l.) sowie WIFI-Institutsleiter Thomas Jestl (r.) mit den Jugendlichen.



Open-Air-Schau „Menschen im Fokus“ wieder on Tour

Eine Hommage an die Kunst der Fotografie wie auch an die Menschen, die sich dahinter verbergen, ist heuer

wieder die Wanderausstellung „Menschen im Fokus“. 28 Berufsfotografen zeigen an insgesamt fünf Standorten im Land

ihre Werke. Gestartet wurde vor Kurzem in Güssing.

Auf dem Bild: Fachgruppengeschäftsführer Thomas Kornfeind, Regionalstellenleiter Thomas Novoszel, Vizebürgermeister Franz Fabian, KommR Hertha Walits-Guttmann Ernst Breitegger, Gerhard Bergmann, Johannes Horngacher, Landesinnungsmeister Mst. Erwin Muik, Martin Pfeiffer, Marco Schändl und Bürgermeister Vinzenz Knor; hochend (v. l.): Nicole Oberhofer, Jasmin Kuch und Rodica Zita Würth.

Termine und Ausstellungsorte:

- Pinkafeld, Hauptplatz, 3. Juni – 1. Juli
- Oberpullendorf, Hauptplatz, 1. – 29. Juli
- Rust, Rathausplatz, 29. Juli – 26. August
- Eisenstadt, Domplatz, 26. August – 23. September

An jedem ersten Ausstellungstag findet in der jeweiligen Gemeinde um 18 Uhr eine Vernissage statt.



Sechs Medaillen für touristischen Nachwuchs

Mit starken Leistungen und insgesamt sechs Medaillen konnte der burgenländische Berufsnachwuchs bei den juniorSkills Austria 2025 – den österreichischen Bundesmeisterschaften für Tourismusberufe – in Kärnten punkten. Das Team Burgenland brachte insgesamt sechs Medaillen nach Hause – zweimal Silber für die hervorragenden Leistungen im Service, viermal Bronze (zwei für die Küchenmannschaft, eine für das tolle

Service, eine für die Hotel- und Gastgewerbeassistenten).

Die Gewinner der Silbermedaillen: René Lachmann (Service), Csesztreg/Ungarn, Vila Vita Pannonia, Pamhagen; Maximilian Schupp (Service), Marcali/Ungarn, Vila Vita Pannonia, Pamhagen.

Die Gewinner der Bronzemedaille: Diana Lehner (Küche), Lichtenwörth, Gasthof zur Grenze, Gebrüder Marchhart, Pöttsching; Katharina Eöry (Küche), Winden, Ziegelwerk



Wimpassing; Alina Ohr (Service), Markt Allhau, Golfhotel Bad Tatzmannsdorf GmbH;

Annika Fürst (HGA), Illmitz, Vila Vita Pannonia, Pamhagen.

Die besten Tischlerlehrlinge des Landes

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Tischler in der Berufsschule Pinkafeld wurden die besten Lehrlinge des jeweiligen Lehrjahres gekürt. Die Sieger werden das Burgenland von 26. bis 28. Juni 2025 beim Bundeslehrlingswettbewerb in Pörschach/Kärnten vertreten.

Zweites Lehrjahr: Christoph Grünwald (Landesinnungsmeister), Claus Holzer

(Berner), Bewerbersteilnehmer Jozsef Meszaros (GH-Möbeltischlerei Hoffmann), Zweitplatzierte Joshua Woltran (Neudörfler Office Systems), Sieger Sandro Stransky (Tischlerei Ecker), Drittplatzierte Tobias Deutsch (Tischlerei Schweitzer), Bewerbersteilnehmerin Johanna Schmidt (GH-Möbeltischlerei Hoffmann) (v. l.).

Drittes Lehrjahr: Werner Szuppin (Odörfer), Claus Holzer

(Berner), Bewerbersteilnehmer Tizian Krammer (GH-Möbeltischlerei Hoffmann), Zweitplatzierte Sebastian Fink (Neudörfler Office Systems), Sieger Elias Kranawetter (Lehrbetrieb Lukas Reinhofer), Drittplatzierte Leon Lanz (Neudörfler Office Systems), Bewerbersteilnehmer Martin Michalitsch (Dialog Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH) (v. l.).

Viertes Lehrjahr: Werner Szuppin (Odörfer), Claus Holzer (Berner), Zweitplatzierte Dominik Streng (Neudörfler Office Systems), Sieger Sebastian Grieche (Lehrbetrieb Schütz Gesellschaft m. b. H.), Christoph Grünwald (Landesinnungsmeister), und Thomas Kornfeind (Fachgruppengeschäftsführer der Tischler und Holzgestalter Burgenland) (v. l.).



Zweites Lehrjahr



Drittes Lehrjahr



Viertes Lehrjahr

Citroën springt ein

Citroën brachte vergangenes Jahr den neuen Jumper und den neuen ë-Jumper auf den Markt. Diese neueste Generation läutete eine neue Ära ein, um den veränderten Anforderungen und Wünschen von Berufstätigen gerecht zu werden. Um den Fahrkomfort zu erhöhen, ist für den Jumper zum ersten Mal ein Automatikgetriebe verfügbar, und zwar für zwei neuen BlueHDi-Motoren mit 140 und 180 PS. Der BlueHDi-Motor mit 120 PS wird mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe kombiniert.

Die ideale Alternative für Berufstätige, die auf eine nachhaltige Mobilität setzen und die täglichen Kosten senken wollen, ist der ë-Jumper. Er verfügt über einen völlig neuen, 100 Prozent elektrischen Antrieb. Mit einer Leistung von 200 kW (270 PS) und einer Reichweite von bis zu 430 km² nach WLTP setzt er Maßstäbe im Segment. Der ë-Jumper kann an einer Schnellladestation mit 150 kW in nur 55 Minuten von 0 auf 80 Prozent aufgeladen werden.

Als Vorreiter in puncto Emissionsfreiheit in seinem Segment wird der Jumper auch mit



Foto: Citroën

einem neuen Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb erhältlich sein, der eine Reichweite von fast 500 km bieten soll.

Der Jumper stellt einen bedeutenden Schritt in Sachen Konnektivität dar. Die Mittelklasse-Versionen verfügen über einen 5-Zoll-Bildschirm, auf dem die verwendeten Medien (Radio, Telefon mit Bluetooth-Verbindung usw.) angezeigt werden. Die High-End-Modelle sind mit einem großen 10-Zoll-Touchscreen mit integrierter Navigation und drahtloser Apple

CarPlay- und Android Auto-Schnittstelle ausgestattet.

Um den Nutzern noch mehr Komfort und Sicherheit zu bieten, hat der Jumper eine elektrische Feststellbremse, die bequemer zu bedienen ist als das manuelle Pendant, einen digitalen Rückspiegel, ein „hands-free“ Zugangs- und Startsystem etc. Auch Fahrhilfen kommen zum Einsatz, wie der Müdigkeitswarner oder die automatische Notbremsung mit Fußgänger- und Radfahrererkennung.

Bürokratieabbau bei EPU notwendig!

FORDERUNG Burgenlands Ein-Personen-Unternehmen (EPU) bleiben auf Wachstumskurs. Sie sind Firmenleitung, Mitarbeiter, Buchhaltung etc. in einer Person. Gerade deshalb muss Bürokratie hier weiter abgebaut werden.

Die Firma bin ich.“ Das ist eine Aussage, die für EPU im wahrsten Sinn des Wortes zutrifft. Mit Ende 2022 gab es im Burgenland 13.323 EPU. 2024 belebten laut

jüngsten Zahlen bereits 13.770 die heimische Wirtschaft. Das sind mittlerweile 64,1 Prozent aller Unternehmen im Land. Interessenpolitisch hat die Wirtschaftskammer wichtige Verbesserungen für EPU erreicht. So werden diese steuertechnisch durch die Anhebung des Gewinnfreibetrags und der Kfz-Luxustangente sowie durch die NoVA-Befreiung von Klein-Lkw entlastet. Im Regierungsprogramm sind zudem bürokratische Erleichterungen vorgesehen. „Entscheidend ist nun eine

rasche Umsetzung, damit die Erleichterungen schnell und direkt bei den EPU ankommen“, fordert WK-Präsident Andreas Wirth. Um den Erfolg von EPU langfristig zu sichern, hat die Wirtschaftskammer Österreich ihre Serviceangebote im Rahmen der Offensive „ALL IN ONE“ weiter ausgebaut – von praktischen Ratgebern bis zu hilfreichen Tools. Aktuell erhalten EPU außerdem eine kostenlose Jahreslizenz auf „wise up“, der digitalen Plattform für Aus- und Weiterbildung.



EPU-Landessprecherin Daniela Jagschitz und Wirtschaftskammerpräsident Mst. Andreas Wirth.

Alle EPU-Services der Wirtschaftskammer



Produktionsstandort Burgenland in Gefahr!

ERGEBNIS: Eine Konjunkturumfrage unter Produktionsbetrieben lässt befürchten, dass der Standort gefährdet ist und eine Abwanderungswelle droht.

Jedes zweite Unternehmen fürchtet den Verlust der Wettbewerbsfähigkeit. Jeder dritte Betrieb überlegt, Personal abzubauen oder gar abzuwandern“, warnt Präsident Mst. Andreas Wirth. Als Herausforderungen werden Arbeitskosten, Preiskonkurrenz und Bürokratie gesehen. „Jeder dritte Betrieb möchte den Exportanteil ausbauen“, so Direktor Harald Schermann. „Dazu müssen Anforderungen erfüllt sein: Senkung der Lohnkosten, Senkung der



Wirtschaftskammerdirektor Harald Schermann und Wirtschaftskammerpräsident Mst. Andreas Wirth (v. l.).

Energiekosten, eine Planbarkeit und die Zusammenarbeit mit den Behörden“, unterstreichen Wirth und Schermann die Forderungen der burgenländischen Unternehmen, die vehement die Konzentration der Landespolitik auf die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verlangen.

Mit Speed-Dating zu neuen Geschäftschancen

SPEED-DATING: 190 motivierte Teilnehmer, rund 550 vereinbarte Gespräche. In der Wirtschaftskammer Burgenland in Eisenstadt hieß es wieder: „Topf sucht Deckel.“

Ein von der Wirtschaftskammer Burgenland entwickeltes Konzept, das gefällt: Die erste Geschäftskontaktmesse wurde im Burgenland 2011 durchgeführt.

Bis dato haben mehr als 8.000 Unternehmen teilgenommen. „Das anhaltende Interesse zeigt, dass der Bedarf an Netzwerkveranstaltungen wie dieser groß ist. Mit ‚Topf sucht Deckel‘ setzen wir Impulse in der Region, insbesondere für kleinere Unternehmen, die hier Geschäfte besprechen, neue Partner kennenlernen und Kooperationsmöglichkeiten ausloten können“, erklärt Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth.



Toni Ferk (Organisation), Julia Hollender, Pascal Giefing und Wirtschaftskammerpräsident Mst. Andreas Wirth (v. l.).

Junior Company des Jahres

APFELRAUSCH Im Rahmen des Junior-Company-Programmes hieß es heuer wieder an heimischen Schulen: „Learning business by doing business.“

Jugendliche erhielten dabei die Chance, Wirtschaft hautnah zu erleben, indem sie eigene Unternehmen für ein Schuljahr gründeten und führten. Die besten Leistungen wurden nun beim Landesfinale in der Wirtschaftskammer Burgenland

ausgezeichnet. Den Sieg holte sich die Junior Company „ApfelRausch“ von der Ecole Güssing. Platz zwei belegte „LaHoKo“ von der BHAK Oberwart vor „Bark & Snack Cookies“ von der JusHAK Eisenstadt. Der Sonderpreis für Produktgestaltung ging an die Junior Company „Heavenly Layers“ von der BHAK Eisenstadt.

Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth, JW-Landesgeschäftsführerin Birgit Halper und JW-Landesvorsitzende Bea Ulreich gratulierten.



Gratulation für den Gewinner „ApfelRausch“ gab es auch von Wirtschaftskammerpräsident Mst. Andreas Wirth, Junge Wirtschaft-Landesgeschäftsführerin Birgit Halper und Junge Wirtschaft-Landesvorsitzender Bea Ulreich (v. r.).

Urlaubsgepäck sicher mit dem Auto transportieren

ÖAMTC Viele fahren heuer wieder mit dem Auto in den Urlaub – speziell Familien oft mit viel Gepäck. „Da beginnt das Abenteuer vielfach schon beim Einladen“, sagt ÖAMTC-Techniker Florian Merker. „Ein falsch gesicherter 15-Kilo-Koffer kann bei einem Unfall mit 50 km/h zum 450 kg schweren Geschoss werden.“

Tipps zur sicheren Beladung

Kofferraum: Schwere Gegenstände gehören nach unten und an die Rückenlehne – sie dürfen nicht verrutschen oder über die Sitzlehnen hinausragen. Sicherheitsnetz oder Trenngitter erhöhen die Sicherheit. Bei geteilten Rücksitzen auf korrekt eingerastete Lehnen achten.

Innenraum: Hutablage freihalten – lose Gegenstände können bei einer Bremsung zu gefährlichen Geschossen werden. Sicht nach hinten muss frei bleiben, Rücksitze nicht mit Gepäck blockieren – besser im Fußraum verstauen.

Dach und Heck: Zulässige Dachlast beachten, Träger gut sichern. Fahrverhalten anpassen, da die Dachlast Auswirkungen auf die Stabilität in Kurven haben kann. Bei Fahrradträgern lose Teile (Akkus, Pumpe, Packtaschen etc.) im Kofferraum verstauen – sie könnten sich sonst lösen und Unfälle verursachen.



www.oeamtc.at

Burgenlands Top-Nachwuchs

WETTBEWERB Beim Junior Sales Champion Burgenland, dem Landeslehrlingswettbewerb des Einzelhandels, belegte Simon Fellingner vom Lehrbetrieb Sport Pilz GmbH INTERSPORT in Oberwart den ersten Platz vor Anna Kravets vom Lehrbetrieb Kastner Abholmarkt und Gastrodienst Ges. m. b. H. in Eisenstadt. Platz drei holte sich Johanna Maria Schütz vom Lehrbetrieb MK Sportartikel GmbH in Mattersburg. Außerdem fand zeitgleich in der Berufsschule in Eisenstadt der Lehrlingswettbewerb der

Büroberufe statt. Platz eins belegte dabei Nico Andreas Freitag vom Lehrbetrieb Burgenland Energie AG in Eisenstadt. Den zweiten Platz erreichte Jessica Goger vom Lehrbetrieb BAU & ARCHITEKTUR GmbH in Wolfau, direkt gefolgt von Sophie Tremmel vom Lehrbetrieb Burgenland Energie AG in Eisenstadt. Die beiden Bestplatzierten des Junior Sales Champion-Wettbewerbs werden das Burgenland beim nationalen Lehrlingswettbewerb vertreten. Am Bild mit Obmann Rene Mahlknecht.



WIFI Burgenland: Neue Kurse, neue Perspektiven

AUSBLICK Von Social-Media-Marketing für KMU über die erstmals angebotene berufsbegleitende Werkmeisterschule „Maschinenbau – Automatisierungstechnik“ bis zum praxisorientierten Exportlehrgang: Ab Herbst startet das neue WIFI-Kursprogramm – mit vielfältigen Chancen für einen beruflichen Perspektivenwechsel!

Der Fachkräftemangel bleibt eine zentrale Herausforderung für Unternehmen und die heimische Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund ist berufliche Weiterbildung wichtiger denn je, um den Bedarf an qualifiziertem Personal zu decken und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. „Die Bereitschaft für kontinuierliches Lernen spielt eine essenzielle Rolle in der modernen Arbeitswelt. Weiterbildung eröffnet die Chance, die Zukunft aktiv mitzugestalten“, betont WIFI-Institutsleiter Thomas Jestl. Mit seinem im kommenden Herbst startenden vielfältigen Kursprogramm bleibt das WIFI Burgenland am Puls der Zeit. Ein Schwerpunkt liegt

naturgemäß auf dem Bereich Digitalisierung. So vermittelt etwa der KI-Führerschein praxisnahes Wissen über einen sicheren, effizienten und verantwortungsvollen Einsatz Künstlicher Intelligenz in Unternehmen.

Der Lehrgang „Social-Media-Marketing für KMU“ wiederum bietet praxisnahes Know-how für kleine und mittlere Unternehmen, um Social Media strategisch und effizient selbst zu nutzen. In zehn Modulen lernen Teilnehmende alles von Zielgruppenanalyse über Content-Erstellung bis zu bezahlter Werbung und rechtlichen Grundlagen. Das flexible, zeit- und ortsunabhängige E-Learning-Format mit individuellem

Coaching ermöglicht einen selbstbestimmten Lernstart und direkte Umsetzung im eigenen Betrieb.

Industrierobotik wird zur Schlüsseltechnologie in vielen Produktionsbetrieben. Der neue WIFI-Grundkurs „Roboter-Bedienerausbildung KUKA“ bietet eine fundierte Einführung in Theorie und Praxis – speziell für Einsteiger ohne Vorkenntnisse.

Von Finanzen bis Export

Dem Bereich Finanzen widmen sich ab Herbst zwei Diplomlehrgänge: „Controlling und Kostenrechnung“ verschafft einen umfassenden Überblick über moderne Controlling-Instrumente. „Die

Neu ab Herbst: die viersemestrigere berufsbegleitende Werkmeisterschule „Maschinenbau – Automatisierungstechnik“.



Foto: AdobeStock



WIFI-Institutsleiter Thomas Jestl und Wirtschaftskammerpräsident Mst. Andreas Wirth (v. l.).

Live-Online-Unterrichtsform kombiniert dabei eine ortsunabhängige Flexibilität und einen Wissenstransfer mit hoher Praxisrelevanz“, hebt Jestl hervor. Der ebenfalls online angebotene IFRS-Diplomlehrgang „Internationale Rechnungslegung praxisnah erlernen“ vermittelt wiederum fundierte Kenntnisse zu den International Financial Reporting Standards (IFRS) und richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus dem Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere aus international tätigen Unternehmen. Stichwort international: Ideal für alle, die weltweit durchstarten oder Exportprojekte kompetent begleiten wollen, ist der praxisorientierte Exportlehrgang in Kooperation mit der UBIT-Akademie incite. Dieser vermittelt kompaktes Wissen für erfolgreiche Auslandsgeschäfte. In nur fünf Tagen lernen KMU-Beratende, im Management Tätige und Exportinteressierte alles über Strategie, Finanzierung, Recht, Vertrieb und Marketing im Export.

Premiere: Neue Werkmeisterschule

Erstmals wird ab Herbst 2025 am WIFI Burgenland die viersemestrige berufsbegleitende Werkmeisterschule „Maschinenbau – Automatisierungstechnik“ angeboten. Diese richtet sich an Fachkräfte, die im technischen Bereich Führungsverantwortung übernehmen möchten. Die praxisnahe Ausbildung vermittelt umfassendes Know-how in Mechanik, Fertigungs-, Elektro-, Steuerungs- und Regelungstechnik. Bei positivem Abschluss erhalten Teilnehmende ein staatlich anerkanntes und europaweit gültiges Zeugnis. „Die Werkmeisterschule eröffnet neue berufliche Perspektiven – etwa in technischer Leitung, Qualitätssicherung oder Lehrlingsausbildung – und schafft ideale Voraussetzungen für den nächsten Karriereschritt“, erklärt Jestl.

Für Fachkräfte aus dem Baugewerbe, die ebenfalls einen solchen Karriereschritt setzen wollen, bietet der

Baumeister-Vorbereitungskurs für die Befähigungsprüfung eine umfassende Qualifizierung auf höchstem Niveau. Vermittelt werden alle theoretischen und praktischen Inhalte, die zur erfolgreichen Absolvierung der Befähigungsprüfung nach neuer Prüfungsordnung erforderlich sind.

„Das WIFI Burgenland wird auch weiterhin eine wichtige Rolle bei der Aus- und der Weiterbildung von Fachkräften spielen“, betont Institutsleiter Jestl. „Wir orientieren unser Angebot stets an den Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft, damit unsere Kundinnen und unsere Kunden – mit uns – erfolgreich in ihre berufliche Zukunft gehen können.“

„Das WIFI Burgenland ist ein verlässlicher Partner auf diesem Weg und bietet alle Skills, die es braucht“, unterstreicht auch Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth. „Das neue Kursprogramm hält wieder unzählige Chancen bereit, um durchzustarten.“

WIFI BURGENLAND

Lern, dass dir viele Wege offenstehen

- KI-Führerschein
- Social-Media-Marketing für KMU
- Roboter-Bedienerausbildung KUKA
- Controlling und Kostenrechnung
- Internationale Rechnungslegung praxisnah erlernen
- Exportlehrgang
- Werkmeisterschule „Maschinenbau – Automatisierungstechnik“



WIFI Burgenland
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T 05 90 907 5000
bgld.wifi.at



WIRTSCHAFT GEMEINSAM

ILLMITZ Regionalstellenobmann KommR Robert Frank besuchte die Café-Konditorei-Bäckerei Karlo in Illmitz.



WEIDEN AM SEE Regionalstellenobmann KommR Robert Frank (l.) und Regionalstellenleiter Harald Pokorny (r.) besuchten Peter Wohlfart (M.) in Weiden am See. Das etwas andere Fahrradrestaurant findet man direkt am Fahrradnetz des Landes.



MATTERSBURG Christian Bogner, Chef vom Autohaus Bogner in Mattersburg, feierte kürzlich seinen 50. Geburtstag. Spartenobmann Hans-Dieter Buchinger und Tanja Stöckl, Obfrau der Fachgruppe Tankstellen,

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE JW-Bezirksvorsitzender Franz Peter Breisch besuchte Jungunternehmer aus dem Bezirk, um sich über aktuelle Themen der Branchen zu informieren – darunter Friseurmeisterin Christiane Letzl in Winden am See, Maximilian „Brennholz-Maxl“ Tripković in Kaisersteinbruch und Georg Auer in seiner Gesundheitspraxis in Parndorf.



würdigten die Verdienste des Jubilars. Am Bild: Manuel Kusztrich, Tanja Stöckl, Gottfried Loibl, Christian Bogner, Hans-Dieter Buchinger, Eva Maria Dittler, Bernhard Dillhof.



NEUSIEDL AM SEE/ PINKAFELD Die Fachgruppe UBIT lud kürzlich zum Business Breakfast nach Neusiedl am See und Pinkafeld ein. Zahlreiche Mitglieder

folgten der Einladung und konnten bei diesem Treffen ihr Netzwerk innerhalb der Fachgruppe ausbauen und vertiefen.



Wilfried Drexler, Ernst Sonnleitner, Friederike Heinrich, Ursula Autengruber, Roland Hamm, Karl Loidhold, Markus Klausner, Elisabeth Kowarc.



Oswald Hackl, Alexandra Furthner, Roland Schieber, Margit Ehardt-Schmiederer, Klaudia Paulitsch, Thomas Konczer, Wilfried Drexler, Ernst Sonnleitner, Hermann Madlberger, Markus Klausner

GÜSSING Vor zwei Jahren eröffnete Anes Tica sein Fachgeschäft für Kfz-Teile und -Zubehör. Nun übersiedelte er in die Wiener Straße. Kommerzrätin Herta Walits-Guttman, Anes Tica, Gattin Ajsa Tica, René Pöschlmayer, Thomas

Novoszel zur Standorteröffnung. Am Bild: KommR Herta Walits-Guttman, Anes Tica, Gattin Ajsa Tica, René Pöschlmayer, Thomas Novoszel.



SCHATTENDORF Unter dem Motto „Wir sind da. Wo Wirtschaft passiert.“ stattete Regionalstellenobfrau Melanie Eckhardt der Personenbetreuungsbüro Olivia einen Besuch ab. Olivia Chiodan führt bereits seit mehreren Jahren in Schattendorf eine Vermittlungsagentur für selbstständige Personenbetreuerinnen. Am Bild:



Personenbetreuerin Georgeta Obersterescu, Agenturinhaberin Olivia Chiodan und Regionalstellenobfrau Melanie Eckhardt.

PODERSDORF AM SEE

Familie Lentsch betreibt in Podersdorf am See eine ganzjährig geöffnete Kaffeeconditorei. Vertreter der Wirtschaftskammer Burgenland überreichten eine

Jubiläumssurkunde anlässlich des 45-jährigen Betriebsjubiläums und sprachen für besondere Verdienste um die burgenländische Wirtschaft Dank und Anerkennung aus.



Harald Pokorny (Regionalstellenleiter), Katrin Karner, Michael Goldenitsch (Innungsmeister-Stv. Landesinnung der Lebensmittelgewerbe), Helga Lentsch, Alexander Lentsch, Ewald Lentsch, Mathilde Lentsch, Kristina Strasser, KommR Robert Frank (Regionalstellenobmann), Hans Heiling (Regionalstellenausschussmitglied), Bianca Hartmann-Waba (Bezirksvorsitzende Frau in der Wirtschaft).

SIEGENDORF Kürzlich feierte das mehrfach prämierte Siegendorfer Unternehmen von Philipp Knopf und David Monetti sein zehnjähriges Jubiläum. Präsident Mst. Andreas Wirth (r.) gratulierte mit einer Delegation der Wirtschaftskammer: „Das ist ein Unternehmen, das zu Recht abheben darf. Innovative Betriebe wie

Skyability sind unverzichtbar für das Burgenland.“ Das Unternehmen ist spezialisiert auf Inspektions- und Vermessungsdienstleistungen, unter anderem mithilfe von Drohnentechnologie.



WALLERN Das Modegremium gratulierte Schuhfachhändlerin Gerlinde Streuer herzlich zum 60. Geburtstag. Am Bild: Hans und Gerlinde Streuer, Obfrau Sigrid Landauer-Knotek und Friedrich Ammaschell, Obmann der Werbegemeinschaft der österreichischen Schuhwirtschaft.



HORITSCHON Im Brotstadl in Horitschon lädt ab sofort Zeynel Aydoğan (M.) auch zum Imbiss ein, sei es zum Mitnehmen oder zum Verweilen in der Mittagszeit. Vonseiten der Wirtschaftskammer Burgenland gratulierten Freddy Fellingner (l.) und Ines Kerstinger (r.) zur Eröffnung.



BAD TATZMANNSDORF

Kürzlich wurde im Kurpark des Reduce Gesundheitsresorts in Bad Tatzmannsdorf eine Büste von Innungsmeister-Stv. Hannes Steiger feierlich enthüllt. Zahlreiche Gratulanten sprachen wertschätzende Worte über den gewerblichen Masseur und Heilmasseur, unter anderem Vertreter der Wirtschaftskammer.

Am Bild (v. l.): Thomas Kornfeind, Emmi Pachinger, Hannes Steiger, Bundesinnungsmeisterin Dagmar Zeibig (Fußpfleger, Kosmetiker und Masseuse) sowie Landesinnungsmeister Paul Deutsch.



OBERPULLENDORF Unter dem Titel „Zukunft gestalten: Inspiration & Mut für Unternehmer:innen“ fand eine gemeinsame Veranstaltung von Frau in der Wirtschaft, Junge Wirtschaft und Ein-Personen-Unternehmen im Gasthaus Domschitz statt. Zu Gast war Zukunftsbegleiterin

Elisabeth Mayerhofer (2. v. l.), Geschäftsführerin des „What's Next Institute“, die mit ihrem Impulsreferat spannende Einblicke in die Welt von Morgen lieferte.



EISENSTADT Bei der Bezirksvorstandssitzung der Jungen Wirtschaft (JW) im Bezirk Eisenstadt wurde Carina Lehner einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie wird künftig von den beiden Stellvertretern Bernd Koch aus Eisenstadt und Victoria Kugler-Schalt aus St. Margarethen unterstützt. Am Bild: 1. Reihe (v. l.): Victoria Kugler-Schalt, JW-Bezirksvorsitzende

Carina Lehner, Bernd Koch; 2. Reihe (v. l.): Christian Wild, Michaela Steindl, JW-Landesgeschäftsführerin Birgit Halper; 3. Reihe (v. l.): Tobias Siess, Evelyn Zarits (JW-Referentin, Regionalstelle Eisenstadt).



Melden Sie Sich zum Newsletter der Wirtschaftskammer Burgenland an:
kommunikation@wkbgl.at



Wir erreichen einfach ein bisschen **mehr**

Präsentieren Sie Ihre Produkte oder Dienstleistungen
im Magazin „Burgenlands Wirtschaft“ und erreichen Sie
damit 18.500 Unternehmer im Burgenland!
Jetzt unverbindlich anfragen!



WKÖ Burgenlands
WIRTSCHAFT

Anzeigenkontakt:

tuba-verlag · Steinamangererstraße 187 · 7400 Oberwart
Tel. 05/7101-200 · office@tubaverlag.at



ÄNDERUNG DER (DIENST-)REISEVORSCHRIFTEN

Das Erweiterte Präsidium der Bundeskammer hat am 13. 3. 2024 und am 27. 11. 2024 Änderungen der (Dienst-) Reisevorschriften, das Präsidium der Bundeskammer am 11.12.2024 Änderungen der Ausführungsbestimmungen der WKÖ dazu beschlossen.

Die Novellen liegen in der Wirtschaftskammer Burgenland, Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt in der Abteilung Recht und Organe, Zimmer A 4.19, in der Zeit von 9. 6. 2025 bis 4. 7. 2025 während der Dienststunden (MO – DO: 7.45 bis 16.30 Uhr und FR: 7.30 bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme für Kammermitglieder auf.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wirtschaftskammer Burgenland
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
Tel. 05 90 907-4511
kommunikation@wkbgl.at

Redaktion:

Dr. Doris Granabetter
Werner Müllner
Mag. Alexandra Gollubics-Prath
Markus Treiber
Melina Schuh, BA

Medieninhaber:

tuba-musikverlag gmbh
Steinamangererstraße 187
7400 Oberwart
Tel. 05/71 01-200
office@tubaverlag.at

Druck: Druckzentrum Eisenstadt GmbH

Herstellungsort: Eisenstadt

Druckauflage 2025: 18.500 Stück

Die Information zur Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes kann abgerufen werden unter: wko.at/bgld/news/-burgenlands-wirtschaft-

Die Experten für Finanzen und Steuern

UNENTBEHRlich Sie bilden das wirtschaftliche Rückgrat für Unternehmen: Buchhalter und Steuerberater.

Lohnverrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, Kontopflege, Verwaltung des Anlagevermögens, Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, Forderungen, Verbindlichkeiten etc. Die Anforderungen des unternehmerischen Alltags gehen weit über das Kerngeschäft hinaus. Sich alleine durch den


Steuerdschungel zu kämpfen, ist äußerst mühsam. Der Versuch, sämtliche finanziellen Angelegenheiten ohne Unterstützung zu meistern, führt in der Regel zu Überforderung. Es droht die Vernachlässigung des Zwecks, zu dem der Betrieb gegründet wurde. Die professionellen Dienstleistungen von Buchhaltern und Steuerberatern sorgen hier für Abhilfe. Mit ihrer Expertise kümmern sie sich darum, dass Einnahmen beziehungsweise Ausgaben korrekt erfasst und gesetzliche Vorgaben zuverlässig

eingehalten werden. Sie behalten den Überblick, schaffen finanzielle Transparenz – basierend auf einem unverzichtbaren Fachwissen. Ihre tiefgehenden Einblicke bilden die Grundlage für wichtige Entscheidungen – nicht nur, aber vor allem in der sensiblen Anfangsphase von Unternehmen. Zudem sind Steuerberater befugt, für ihre Mandanten Steuererklärungen abzugeben und sie vor den Finanzbehörden zu vertreten. Dabei bemühen sie sich um eine Optimierung der Abgabenlast der Betriebe.

Es ist offensichtlich: Besser heute als morgen sollte man die Kompetenzen von Steuerberatern und Buchhaltern in Anspruch nehmen. Ihr umfangreiches Leistungsspektrum erleichtert das Leben von Unternehmen. So liefert es einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der heimischen Wirtschaft.



WKO Firmen A-Z



Ursula Hoppel
BUCHHALTUNG

Zehentstraße 50/3
7202 Bad Sauerbrunn

T: +43 677 614 835 20
E: buchhaltung@ubho.at

www.ubho.at

**HÖTTINGER
VLASICH
PARTNER**
Steuerberatung

- Betriebsgründung
- Buchhaltung & Personalverrechnung
- Einnahmen- & Ausgabenrechnung
- Bilanzierung
- steuerliche & betriebswirtschaftliche Beratung

**Kontaktieren Sie uns
für eine kostenlose Erstberatung
und ein unverbindliches Anbot!**

Höttinger Vlasich Partner Steuerberatung GmbH
Augasse 38, 7350 Oberpullendorf
T: +43 (0)2612 42182 - 0 | T: +43 (0)2612 42398 - 0
F: +43 (0)2612 42182 - 22 | www.dersteuerberater.at
E: office@dersteuerberater.at



Finanzieren & profitieren. 4 Jahre Service kostenlos.

Gilt für Vito & Sprinter dank kostenlosem Servicepaket BestBasic.
Bei Leasing über Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH.*

Servicepaket BestBasic:**

Alle Wartungsumfänge inkl. Ersatzteile, Öle,
Arbeitszeit für 4 Jahre oder 80.000 km.



Mercedes-Benz



Kraftstoffverbrauch Vito Kastenwagen, Sprinter Kastenwagen nach WLTP kombiniert:
6,6–12,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 174–333 g/km.

Gültig für Einzelkunden, KMUs und Taxikunden. *Gültig für Sprinter Kastenwagen & Tourer und alle Vito; gilt nicht für Sprinter Fahrgestell / Aufbauten. Gültig bei Nutzenleasing, Restwertleasing oder Finanzierungsleasing über die Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH, 48 Monate Laufzeit, 20.000 km/Jahr. Inklusive **Servicepaket „ServiceCare BestBasic“ – beinhaltet die Services in den ersten 4 Jahren oder 80.000 km nach Herstellerangaben, inkl. Tausch aller relevanten Flüssigkeiten und Arbeitszeit, exklusive Verschleißteile. Aktion gültig bis 31.10.2025 bzw. bis auf Widerruf. Satz- und Druckfehler vorbehalten.